

Warum kann man „**Neinofy-Sohlen**“ jedem Menschen empfehlen, gleich ob er bereits gesund, nichtgesund oder noch krank wäre?



Weil sie die **einzigsten statischen gesundheitlichen Lernhilfen weltweit darstellen**, die in der Lage sind, einem Körper seinen persönlichen Spiegel vorzuhalten, in dem er sich nicht nur **objektiv betrachten**, sondern mit ihrer Hilfe **tatsächlich messbar gesünder werden und bleiben könnte!**

*Jedes Paar Neinofy-Sohlen wird persönlich konzipiert und dem konstitutionellen Ausgleichsverhalten einer Person exakt nachempfunden. Zu diesem Zweck wird jedes einzelne Paar von Hand nach persönlichem Maß angefertigt. Keine Sohle gleicht in allen Bauteilen einer anderen. Eine industrielle Massenanfertigung kann aufgrund der Individualität einer Person nicht erfolgen. Weil es Milliarden verschiedener Menschen gibt, gibt es auch Milliarden verschiedener Möglichkeiten gesund zu bleiben und sich persönlich auszugleichen. Vorhergehende umfangreiche Untersuchungen der ganzheitlichen Körperstatik \*1 lassen ursächliche Schlüsse zu, auf welche Körperfehler Neinofy-Sohlen den Körper aufmerksam machen sollen. Körper und Gehirn eines Menschen **lernen** durch das Tragen, Gesundheitsfehler **kennen**. **Lernen** die eigene konstitutionelle Ordnung **kennen**, die sie gesund erhalten. **Lernen** den gesundheitlichen SOLL-Zustand in sich **kennen** und **lernen** die Differenzen **kennen**, die sich im Lauf des Lebens zwischen IST-Zustand und erwünschtem SOLL-Zustand ausgebreitet haben. Sie trennen als informatische podale Kontaktschicht beide Füße vom Erdboden und informieren den Körper ganzheitlich von diesem künstlichen Ort aus über alles Relevante, das seiner persönlichen Gesundheit gemäß wäre, um diese zu normalisieren und objektiv nachweisbar anzuheben. **Neinofy-Sohlen sind weltweit die einzigen podalen personalisierten Lernhilfen. Durch sie lernt ein damit konfrontierter Körper von podal her gesundheitlich ständig hinzu. Neinofy-Sohlen regen den Körper zum somatischen Nachdenken und Nachahmen an.***

*Personalisierte Neinofy-Sohlen haben nichts mit orthopädischen Konzepten, sonstigen Einlage-Techniken oder Schuhzurichtungen zu tun, auch nichts mit anderen Sohlenkonzepten, die auf dem Markt sind. Solche verfolgen allesamt keine **konstitutionellen ganzheitlichen Ziele**. Es geht beim Tragen von Neinofy-Sohlen primär nicht um das Verändern von Füßen, auch nicht um das primäre Bekämpfen von Symptomen und Beschwerden, es geht darum, dem Körper eine Orientierung zu geben, wie er persönlich zu sein hätte, damit er daraufhin wieder normaler in seiner Gänze funktionieren kann. Man kann deshalb keine therapeutischen sondern nur rein salutorische (gesundheitliche) Effekte damit erzielen. Die Gesundheit eines Sohlenträgers wird optimiert, objektiv angehoben und stabil gehalten. Man kann damit primär auch keine Erkrankungen behandeln, kann solche aber durch zeitoptimiertes Tragen und des daraufhin Gesünderwerdens sekundär reduzieren. Das zuerst einmal zum grundsätzlichen Wesen von **Neinofy-Sohlen-Konzepten**. Neinofy-Sohlen helfen dem Körper sich besser kennenzulernen.*

\* \* \* \* \*

Die Graphik auf der Titelseite veranschaulicht, dass drei Welten im Leben des Zweibeiners „Mensch“ bedeutsam für ihn sind:

- die erste Welt ist seine Umwelt, in der er lebt und in die er hineingeboren wurde. Planet ERDE ist eine pentamere Welt, bestehend aus den fünf bekannten Elementen, die extern terrestrisch in Beziehung zu den internen fünf Elementen eines Menschen stehen.

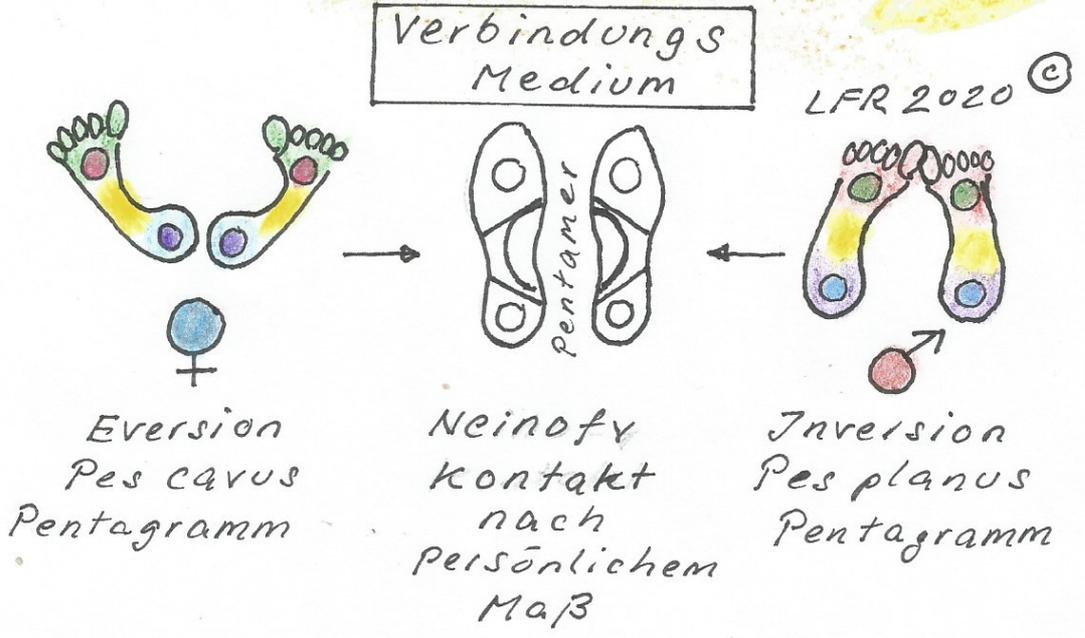
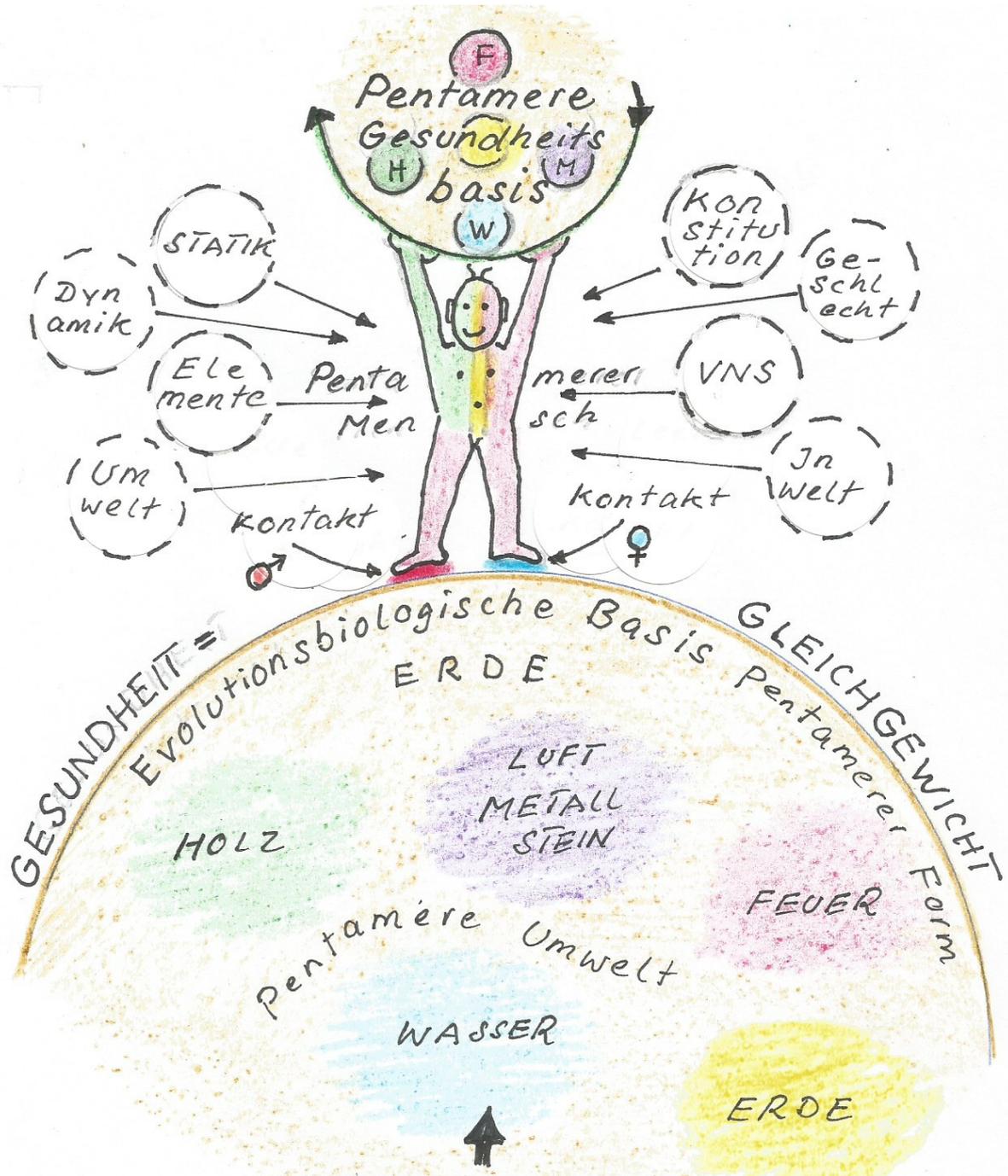
- die zweite Welt umfasst die persönliche, konstitutionell geprägte Inwelt des Menschen selbst. Das Unikat MENSCH ist ebenfalls pentamerer Art.
- die dritte Welt, eine ebenfalls pentamere Welt, die evolutionsbiologisch in den Füßen des Menschen lokalisiert ist, stellt den Kontakt zwischen Mensch und Erde her, wenn er auf beiden Beinen ist. In den Füßen des Zweibeiners Mensch sind die fünf Elemente nach unten zur Erde hin evolutionsbiologisch angeordnet, nach oben zu Körper und Gehirn hin, humanbiologisch angeordnet. Zielsetzung dieser zwei Anordnungen ist, eine konstitutionelle Ordnung und Orientierung in sich zu errichten, die zu den konstitutionellen Anlagezielen passt und einen Menschen gesund aufrecht hält. Vorausgesetzt, die beiden bipolaren Anordnungen bleiben von Gesundheitsfehlern unbehelligt. Wer jedoch auf seine eigenen Füße und die seiner Mitmenschen schaut, wird feststellen, dass es nur sehr wenige tatsächlich unbehelligte Füße gibt, die in Ordnung wären.
- Diesem ganzheitlichen evolutionsbiologischen und humanbiologischen Thema nehmen sich **Neinofy-Sohlen** in der Gesundheitspraxis an, indem Sie das Eine (das caudal terrestrische) mit dem Anderen (dem cranial humanen) in individueller Form verbinden und dem Körper lernen, damit richtig und gesund während seines Lebens umzugehen.
- Um die gesundheitliche Ordnung und Orientierung, die immer an die jeweilige Konstitution einer Person gebunden bleibt, geht es in dieser Arbeit, die aufzeigt, auf welche einfache Art und Weise jeder Mensch gesund bleiben könnte. Krankheiten zu denen er disponiert wäre, locker vermeiden könnte, seine Lebenserwartung deutlich steigern und auch im hohen Alter gesund und fit bleiben könnte. Das wäre alles theoretisch von seinen Füßen aus (von podal her) erreichbar und möglich, vorausgesetzt man würde podal die richtigen Informationen mithilfe eines Input-Impulses in den Körper eingeben.

Dazu braucht ein Körper eigentlich nur Eines zu erlernen: *„Konstitutionell in Übereinstimmung zu sein mit seiner Umwelt, seiner Inwelt, seiner inneren Ordnung und seinen Füßen.*

Den Rest organisiert und realisiert ein Körper autonom selbst.

Alles was wir auf und in der ERDE an Elementen finden, finden wir im übertragenen, ähnlichen Sinn auch in uns selbst und in unseren Füßen. Wird alles zur gut funktionierenden Einheit, wird es auch zur gesunden Ganzheit.

Das Tragen von Neinofy-Sohlen sollte von Zeit zu Zeit durch Barfußlaufen unterbrochen werden\*2. Es geht beim Tragen von Neinofy-Sohlen alleine um den podalen Input an Informationen, die Körper und Gehirn einer Person darüber informieren, welcher Art die eigene Konstitution und der persönliche gesundheitliche SOLL-Zustand sind. Es geht alleine um diese innere Orientierung, wer man evolutionsbiologisch ist, wie man innen beschaffen ist und wie man gesundheitlich sein sollte, um nicht krank zu werden. Ein anderes Maßnahmenziel als das Kennenzulernen dieser Umstände haben Neinofy-Sohlen nicht.



Schafft es ein Mensch, *selbstbestimmt, gesund, ohne Not leiden zu müssen und ohne wesentliche Beschwerden aufzuweisen, möglichst lange erfüllt zu leben*, hat er eigentlich alles erreicht! Der materielle Rest ist reiner Luxus.

Man kann dieses Ziel aber nur erreichen, wenn der eigene Körper in jeder Lebenssituation soll-orientiert und soll-geordnet bleibt. Anders geht es nicht. Um ihm die richtige Orientierung hinsichtlich seines gesundheitlichen SOLL- und Normal-Zustandes zu geben, muss man dem SOLL seiner Konstitution folgen. Hierzu eignen sich die menschlichen Fußsohlen am allerbesten, die man mit spezifischen persönlichen Inputs von unten her befeuern kann. Der Mensch ist nicht zufällig zum Zweibeiner geworden. Da steckt viel Kalkül unseres Programmierers dahinter. Deshalb kann man seine Füße noch zu ganz Anderem benutzen, als nur mit ihnen zu gehen!

Wichtig dabei: Ein sich ganzheitlich auswirkender podaler Input muss unbedingt immer Informationen enthalten, wie die Konstitution \*3 eines Menschen und damit sein vegetatives Nervensystem beschaffen ist. Nonindividuell und unpersönlich funktioniert das Ganze nicht. Betrachten wir dazu als nächstes Abbildung 2:

Die pentamer aufgebaute ERDE basiert auf fünf terrestrischen Elementen (\*A):

- dem Element **HOLZ**, das die Basis von beginnender, gemäßigter *Expansion* bildet (Wachstum von Mikroorganismen, Pflanzen, Tieren und Menschen). HOLZ steht sinnbildlich für den Anfang, die beginnende Fülle, den Vorgang der Geburt, das Kind, den Tagesanbruch, den Morgen, den Frühling, den Osten, den Wind, die Farbe GRÜN, die Dynamik des Beginns allen Lebens, dem Sauren. Gesteuert wird es vom kleinen YANG (aufgehende Sonne). Es ist ein männliches Element. Steht ein gesunder Mensch morgens barfuß auf der Erde und beugt sich ein wenig nach vorne, wird er feststellen, dass sein **rechter Vorfuß** *normalerweise* mehr **Kontakt** mit dem **Erdboden** hat als sein linker.
- dem Element **METALL**, das die Basis jeder *Reduktion* bildet (Alterung von Mikroorganismen, Pflanzen, Tieren und Menschen). METALL steht sinnbildlich für fortgeschrittenes Lebensalter, das Altern an sich, die Dämmerung, fortgeschrittene Leere und Kälte, den Herbst, den Westen, die Reifung, die Trockenheit, den Blattabwurf, die Farbe WEISS \*4, die Dynamik des nahenden Endes jeden Lebens, dem Scharfen und Herben. Gesteuert wird es vom kleinen YIN (untergehende Sonne). Es ist ein weibliches Element. Steht ein gesunder Mensch abends zur Zeit des Sonnenuntergangs barfuß auf der Erde und neigt sich ein klein wenig nach rückwärts, wird er feststellen, dass *normalerweise* sein **linker Vorfuß** mehr **Kontakt** mit dem **Erdboden** hat als sein rechter.
- dem Element **FEUER**, das die Basis jeder Art stürmischer, fortgesetzter *Expansion* bildet (ungezügelter Wachstum von Mikroorganismen, Pflanzen, Tieren und Menschen). FEUER steht sinnbildlich für Jung, vermehrte Fülle, den jungen Erwachsenen, den Mittag, die Hitze, den Süden, die Farbe ROT, die Dynamik des Lebens, die Freude, die Ausstrahlung, die Sippe, die

Gemeinschaft, die Kommunikation, Artikulieren und für das Bittere. Gesteuert wird es vom großen YANG (im Zenit stehende Sonne). Es ist ein männliches Element. Steht ein gesunder Mensch mittags barfuß ein wenig nach vorne geneigt, wird er feststellen, dass *normalerweise* seine **linke Ferse** mehr **Kontakt** mit dem **Erdboden** hat wie die rechte.

- dem Element **WASSER**, das die Basis fortgeschrittener *Reduktion* bildet (Sterben von Mikroorganismen, von Pflanzen, Tieren und Menschen). WASSER steht sinnbildlich für sehr alt oder neugeboren \*5, stark zunehmende Leere, Degeneration, Atrophie, den sehr alten Menschen, die Nacht, den Mond, die zunehmende Trockenheit, das Salz, die Kälte, den Winter, den Norden, die Farbe SCHWARZ, die Dynamik des Ablebens, Angst und Furcht, des Alleinseins, des Schweigens, der Stille und für das Sterben allgemein. Gesteuert wird es vom großen YIN (Mond statt Sonne). Es ist ein weibliches Element. Steht ein gesunder Mensch in der Dunkelheit der Nacht barfuß auf beiden Füßen und ist dabei ein wenig zurückgeneigt, wird er bemerken, dass *normalerweise* seine **rechte Ferse** mehr **Bodenkontakt** hat als die linke.
- dem Element **ERDE**, das die Basis der ernährenden *Mitte* bildet (Stoffwechsel, Ernährung von Mikroorganismen, Pflanzen, Tieren und Menschen). ERDE steht sinnbildlich für Transport, Trennung und Umwandlung aufgenommener Nahrung, die Mitte, das Zentrum, ältere Erwachsene, Spätsommer, Trockenheit, Mitte des Nachmittags ( 15 UHR – 16 Uhr), zweite Nachthälfte ( 2 Uhr – 4 Uhr), die Farbe GELB, Sorge, Nachdenklichkeit und Grübeln und für das Süße. Gesteuert wird sie nachmittags vom YIN und in der 2. Nachthälfte (2 Uhr – 4 Uhr) \*6 vom YANG. Steht ein Mensch in der Mitte des **Nachmittags** gerade und barfuß auf beiden Füßen, wird er bemerken, dass er *normalerweise* auf **beiden Fußaußenseiten** steht und es ihm wesentlich leichter fällt, **zwei O-Beine** zu bilden als zwei X-Beine. Vorausgesetzt er ist gesund und sein Körper funktioniert normal. Steht ein Mensch **nachts** zwischen 2 Uhr und 4 Uhr gerade und barfuß auf beiden Füßen, wird ihm auffallen , dass er *normalerweise* mehr auf **beiden Fußinnenseiten** steht und es ihm aus diesem Grund leichter fällt zwei **X-Beine** zu bilden.

Die Füße des Menschen sind evolutionssynaptisch auf das Vorhandensein der fünf terrestrischen Elemente in der ERDE eingestellt. Beides zieht sich an. Beim Barfußgehen kommt es zu einer lebhaften Auseinandersetzung der Füße mit den 5 terrestrischen Elementen und zu einer gesunden Stimulierung des Körpers. Allerdings zu keiner spezifischen, gesundheitlich gewollten Stimulierung, sondern nur zu einer unspezifischen und zufälligen Stimulierung, die die Füße zwar stärkt und dem Bewegungsapparat gut tut, darüberhinaus aber keine Orientierung über das Soll der Ordnung in einem Menschen liefert. Wichtig erscheint mir an dieser Stelle der Hinweis, dass die 5 Lebelemente und die 5 Funktionskreise (kleines und großes YANG, kleines und großes YIN, Übergang vom YANG ins YIN und Übergang vom YIN ins YANG) spezifische synaptische Entsprechungszonen in den Füßen aufweisen, die man mit Neinofy-Sohlen spezifisch gesundheitlich anregen kann. Vorausgesetzt man hat Kenntnisse, wo sich diese befinden und wie man diese

spezifisch anregen könnte. Die terrestrischen fünf Elemente sind die evolutionsbiologische Basis des Menschen, auf denen er seit seiner Aufrichtung zum Zweibeiner geht, steht und lebt. Um sich zu erden, seine Füße und die unteren Extremitäten muskulär zu stärken, ist das Barfußlaufen ein wunderbares, allerdings unspezifisches Mittel. Dieser Vorgang reicht natürlich bei weitem nicht aus, um gezielt und programmiert \*7 gesünder zu werden und es auch zu bleiben. Barfußgehen alleine ist zu wenig, um geplant gesund zu bleiben. Will man es sich mit seinem Körper gesundheitlich gründlich verderben – von ganz wenigen tatsächlich notwendigen orthopädischen Maßnahmen abgesehen, braucht man seine Füße nur zu zwingen, eine andere Form anzunehmen und sie zu diesem Zweck mit Einlagen, Schuhehöhungen, Beinlängenausgleichen und Schuhzurichtungen jeder Art zu traktieren, die im Kopf eines Verordners vielleicht notwendig erscheinen, der Natur eines derart Traktierten aber zuwiderlaufen \*8. Alles, grundsätzlich ALLES, was unsere innere Natur für uns bereit hält, ist aus Sicht der NATUR zunächst einmal sinnvoll, auch wenn es Leid verursacht. Dessen muss man sich zuvor immer bewusst sein, wenn man Gegenmaßnahmen erwägt, wenn man etwas gegen die innere NATUR unternimmt. Im Bereich der Füße wird besonders viel gesündigt, weil nur Wenige wissen, was die Natur mit Deformierungen bezweckt.

Ich kann an dieser Stelle deshalb nur raten: *Mach täglich Deinen podalen Reset und laufe mindestens eine Stunde täglich barfuß!*

Leidet man an chronischen Krankheiten, Beschwerden und Symptomen, dann raus aus allen Schuhen und weg von allen Schuheinlagen – die gewiss gut gemeint – künstlich zugerichtet worden sind. Dazu gehören auch alle eingearbeiteten Fußbett-Intarsien in Schuhen oder Fußbett-Einlagen. Sie stören allesamt die natürliche Ordnung und konstitutionelle Orientierung eines Menschen. Zuhause, zunächst mal des Übergangs wegen, nur barfußlaufen oder Barfußschuhe tragen, bis der Körper sich seine podalen Normalverhältnisse zurück erobert hat. Das ist extrem wichtig, denn unsere Füße agieren wie caudale Antennen, die auf die fünf terrestrischen Elemente ausgerichtet wurden. Neinofy-Sohlen dagegen stören die konstitutionelle Ordnung und Orientierung nicht, im Gegenteil, sie enthalten sie!

Auf Abbildung 2 unten, sehen Sie zwei Fußabdrücke und in der Mitte davon – als Beispiel – ein Verbindungsmedium in Form eines Paares Neinofy-Sohlen, in denen die fünf Elemente geschlechtsspezifisch untergebracht und angeordnet werden können. Links sehen Sie eine charakteristische weibliche Fußform \*9, rechts eine charakteristische männliche Fußform \*10. Beide steuern als podale zusätzliche Regler den Regelkreis des vegetativen Nervensystems eines weiblichen oder männlichen Menschen. Dem Menschen ist nicht bewusst, dass ihn seine Füße zusätzlich steuern. *FÜSSE sind kybernetisch deutlich mehr als nur Füße!*

*„Die erste Aufgabe von persönlich richtig aufgebauten Neinofy-Sohlen besteht darin, den Sohlenaufbau so zu gestalten, dass das weibliche Vegetativum polar zum männlichen Vegetativum in richtiger Art und Weise, abhängig von der Konstitution eines Menschen, angeregt wird. Eine Kunst, die nach einem informatischen Knowhow verlangt, über das derzeit nur die W-Planet GmbH verfügt.“*

Betrachten wir auf Abbildung 2 zuletzt noch den stehenden Menschen , der seine eigene ganz persönliche Weltkugel hochhält, in der seine eigenen humanen fünf Elemente enthalten sind, die in Gestalt seines vegetativen Nervensystems, das seine autonom gesteuerten Vitalfunktionen gesund und normal zu erhalten versucht. Das ist die *pentamere Gesundheitsbasis* eines Menschen, wobei seine Konstitution , von der es ebenfalls fünf verschiedene Arten gibt, für eine entsprechende Gewichtung der Elemente und vegetativen Reaktionen untereinander sorgt.

Steht der Mensch barfuß auf der ERDE hat er Kontakt zu den terrestrischen , zufällig verteilten fünf Elementen im natürlichen Erdboden. Er erdet sich dadurch und sorgt für einen stato-physikalischen Reset in sich.

*Barfußlaufen bzw. das Gehen, Stehen und Laufen in Barfußschuhen oder Gymnastik- und Ballettschuhen, die den Füßen nach unten und oben hin und nach rechts und links hin viel Freiheit geben, erzeugen den notwendigen stato-physikalischen Reset, den jedes Paar Füße wenigstens einmal täglich dringend bräuchte , um auf Normal-Null herunterzukommen.*

Jeder Mensch wird gesundheitlich von folgenden Hauptfaktoren beeinflusst:

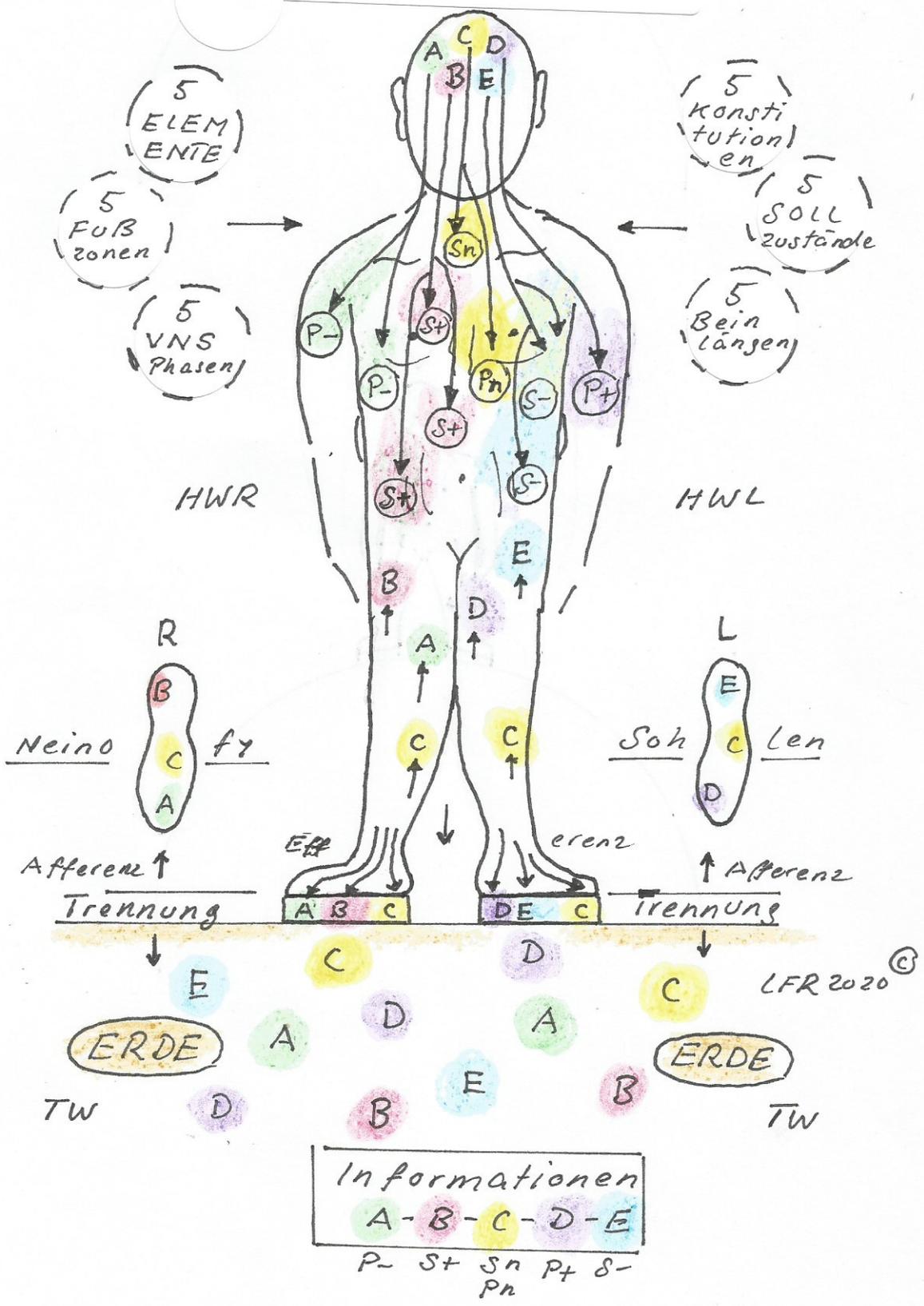
- seiner angeborenen Konstitution (wir unterscheiden 5 Konstitutionstypen)
- seinen Dispositionen (seinen Schockladenseiten und Achillesfersen)
- seinem Geschlecht (5 Konstitutionstypen verteilen sich auf zwei Geschlechter)
- seinem Vegetativum (es gibt fünf vegetative Steuerphasen)
- seiner Inwelt (seinem inneren Milieu des momentan vorhandenen IST-Zustandes, abhängig von Konstitution, Lebensalter und Geschlecht)
- seinem gesundheitlichen SOLL-Zustand (Gesundheitsziel einer Person)
- der Differenz zwischen gesundheitlichen IST-Zustand und gesundheitlichem SOLL-Zustand (Reduzierung der Differenz = Gesundheitsweg)
- seiner Statik (abhängig von Beinlängendifferenzen und Konstitution, es gibt fünf verschiedene Beinlängen-Varianten)
- von seiner Umwelt (es gibt fünf terrestrische Elemente, desweiteren von Umwelt-Giften und Umwelt-Traumen)
- von seiner Dynamik und Beweglichkeit (es gibt zwei asymmetrische, dem Geschlecht folgende , orientierende Beweglichkeitsformen)
- von seiner inneren Ordnung und Orientierung , die ihm zu verstehen geben, wer er evolutionsbiologisch ist, wie er gesundheitlich derzeit ist und wie er gesundheitlich eigentlich sein sollte.

**Gesundheit ist nichts weiter, als in all diesen Punkten im persönlich richtigen Gleichgewicht zu sein und kompatibel zu bleiben!**

**Neinofy-Sohlen bringen das Kunststück fertig, alle hier aufgeführten Faktoren in Form künstlicher podaler Intelligenz in einem einzigen Paar Sohlen oder in einer speziellen Mono-Sohle nach persönlichem Maß unterzubringen.**

Das ist der große Unterschied, der zwischen dem Maßnahmen-Ziel von Neinofy-Sohlen und anderen auf dem Markt befindlichen podalen Produkten besteht.

# Pentamere Konstitutionelle Orientierung und Ordnung



LFR 2020 ©

TW

TW

Informationen  
 A-B-C-D-E  
 P- St Sn P+ S- Pn

Neinofy-Sohlen sind keine simplen Einlegesohlen. Es sind Informationskunstwerke. Das Stehen und Gehen auf Ihnen hilft Körper und Gehirn seine persönliche, konstitutionell abhängige innere SOLL-Ordnung zu erkennen. Wie vermögen sie so zu wirken? Wie funktioniert ein podaler Input, der von Neinofy-Sohlen ausgeht, die nach persönlichen Maßgaben einer Person von Hand angefertigt werden? Sehen wir uns zur Beantwortung dieser Fragen Abbildung 3 , unten an:

Die in der ERDE ungleich und zufällig verteilten 5 terrestrischen Elemente A – E, weisen vegetativ folgende humane Steuerungsbefehle auf:

- A (GRÜN) , HOLZ-Element wirkt Parasympathikus dämpfend (P - = P minus) \*11
- B (ROT), FEUER-Element wirkt Sympathikus anregend (S+ = S plus) \* 12
- C (GELB) , Element ERDE = Mitte , Zentrum , bewirkt den Übergang in der Mitte des Nachmittags zwischen S plus und P plus und bewirkt den Übergang am Ende der Nacht zwischen S minus und P minus \*13
- D (VIOLETT), METALL-Element wirkt Parasympathikus anregend (P+ = P plus) \*14
- E (BLAU) , WASSER-Element wirkt Sympathikus dämpfend (S- = S minus) \*15

Terrestrische elementare Informationen, die in der ERDE zufällig verteilt sind, gilt es gezielt, in möglichst ähnlicher, persönlicher und künstlicher Form in einem Paar Neinofy-Sohlen (oder auch nur in einer einzelnen Mono-Sohle) spezifisch zu integrieren und anzuordnen, dass dadurch Körper und Gehirn einer damit konfrontierten Person lernen, wie ihre konstitutionelle Ordnung beschaffen wäre, um sich zukünftig nach ihr gesundheitlich besser und richtiger orientieren zu können = Maßnahmenziel. Ist ein solches Sohlen-Konzept, in Form einer *personalisierten künstlichen Intelligenz* (podaler Input mit persönlich passenden Informationen) richtig beschaffen, kann man einen Menschen zu gesundheitlichen Zwecken mit gutem Gewissen zeitlich befristet vom Erdboden trennen. Normale Schuhe tun das ja auch und sind ebenfalls Trennungsmidien, mit dem Unterschied, dass von ihnen meist negative Informationen ausgehen. Der auf Neinofy-Sohlen stehende Mensch ist einem podalen Input ausgesetzt, der zu einem gesundheitssteigernden Körperbewusstsein führt, weil er dadurch seine innere gesundheitliche Ordnung kennenlernt.

Abbildung 3 , oben:

Die im podalen Input enthaltenen Informationen werden afferent in Körper und Gehirn-Regionen weitergeleitet , die einen Bezug zum Informationsinhalt aufweisen und gelangen efferent auch wieder ganz nach unten, wo sie infolge dieser Efferenz die getragenen Neinofy-Sohlen spezifisch verformen helfen \*16. Experten der W-Planet GmbH , die die richtige Programmierung eines personalisierten Neinofy-Sohlentyps vornehmen, können aufgrund der efferent zustande gekommenen Sohlenverformung ablesen und überprüfen, wie sich ihre Programmierung auf den Körper ganzheitlich ausgewirkt hat und wie nah oder weit eine Person noch von ihrem gesundheitlichen SOLL-Zustand entfernt wäre.

Objektiv sicher in Erfahrung bringen lässt sich das nur , durch das Verformungsprofil. Geht die Verformung von Neinofy-Sohlen in die persönlich richtige Richtung, bleibt man beim gleichen Konzept. Geht das Tragen noch nicht in die richtige Richtung ändert man es und baut auf dem ersten Konzeptversuch auf. Deshalb ist der Sohlenkörper der meisten Neinofy-Sohlen-Konzepte so beschaffen, dass er bis zu 5 mm nach unten nachgeben kann und die Füße den Sohlenkörper zerstören können, wenn das Sohlentragen für den Körper keinen Sinn mehr macht. Diese Besonderheit ist extrem wichtig und weist in dieser speziellen Form kein anderes podales Produkt weltweit auf. Im Gegenteil, es wird bei nahezu allen podalen Produkten anderer Hersteller, Wert auf eine möglichst lange Haltbarkeit und Stabilität gelegt, die gesundheitlich aber unproduktiv ist, weil man einer Einlegesohle dadurch nicht die Möglichkeit gibt, sich zu verformen, den eigenen Füßen anzupassen und nachhaltig verformt zu bleiben. Nur auf diese Art und Weise lässt sich eine efferente Körperantwort auf das Tragen informatisch wirkender Sohlen beurteilen und herstellen. Getragene Neinofy-Sohlen werden zur Begutachtung an den Hersteller zurückgeschickt, wenn sich keine oder zu geringe gesundheitliche Fortschritte einstellen wollen, um an der Verformung zu ermesen, warum das so ist und wie passendere Nachfolgemodelle aufzubauen wären.

Über dieses Wissen verfügt weltweit niemand mit Ausnahme der W-Planet GmbH . Deshalb sind Neinofy-Sohlen, wenn man richtig mit Ihnen umgeht, eine einzigartige Möglichkeit, die Nichtgesunde tatsächlich nachhaltig gesünder macht, wenn im Sohlenaufbau technisch die personalisiert richtigen Akzente gesetzt wurden.

\* \* \* \* \*

Worauf wirken sich personalisierte Neinofy-Sohlen - den richtigen individuellen Sohlen-Aufbau und Umgang mit ihnen vorausgesetzt - gesundheitlich aus?

1. Auf die vorhandene gesundheitliche Konstitution und die Dispositionen zu konstituionellen Erkrankungen. Es gibt 5 Konstitutionen und 5 Syndrome von Dispositionen und dafür 6 Neinofy-INFO- Sohlen-Basis-Konzepte,
2. auf den statischen Ausgleich von Beinlängen-Differenzen. Es gibt 5 gesetzmäßige Varianten von Beinlängen-Differenzen, 10 Ausgleichsmuster und dafür 10 Neinofy-PHYSIO-Sohlen-Basis-Konzepte,
3. auf die physiologische gesundheitliche Bewältigung des täglichen Bio-Rhythmus-Einflusses auf eine Person und dafür spez. Sohlen-Basis-Konzepte,
4. auf den human-biologischen Regelkreis der 5 Elemente , der abhängig von Person, Konstituion, Beinlänge und Biorhythmus ist. Zur Regulierung sind 6 verschiedene RHYTHMUS-Sohlen-Basis-Konzepte vorgesehen,
5. auf die vorhandenen Gesundheitsfehler in einer Person. Dafür gibt es unzählige Varianten des Sohlenaufbaus (KORREKTUR-Sohlen- Konzepte).
6. Auf den Einfluss von Sympathikus und Parasympathikus und dafür 4 VNS-Sohlen-Basis-Konzepte.

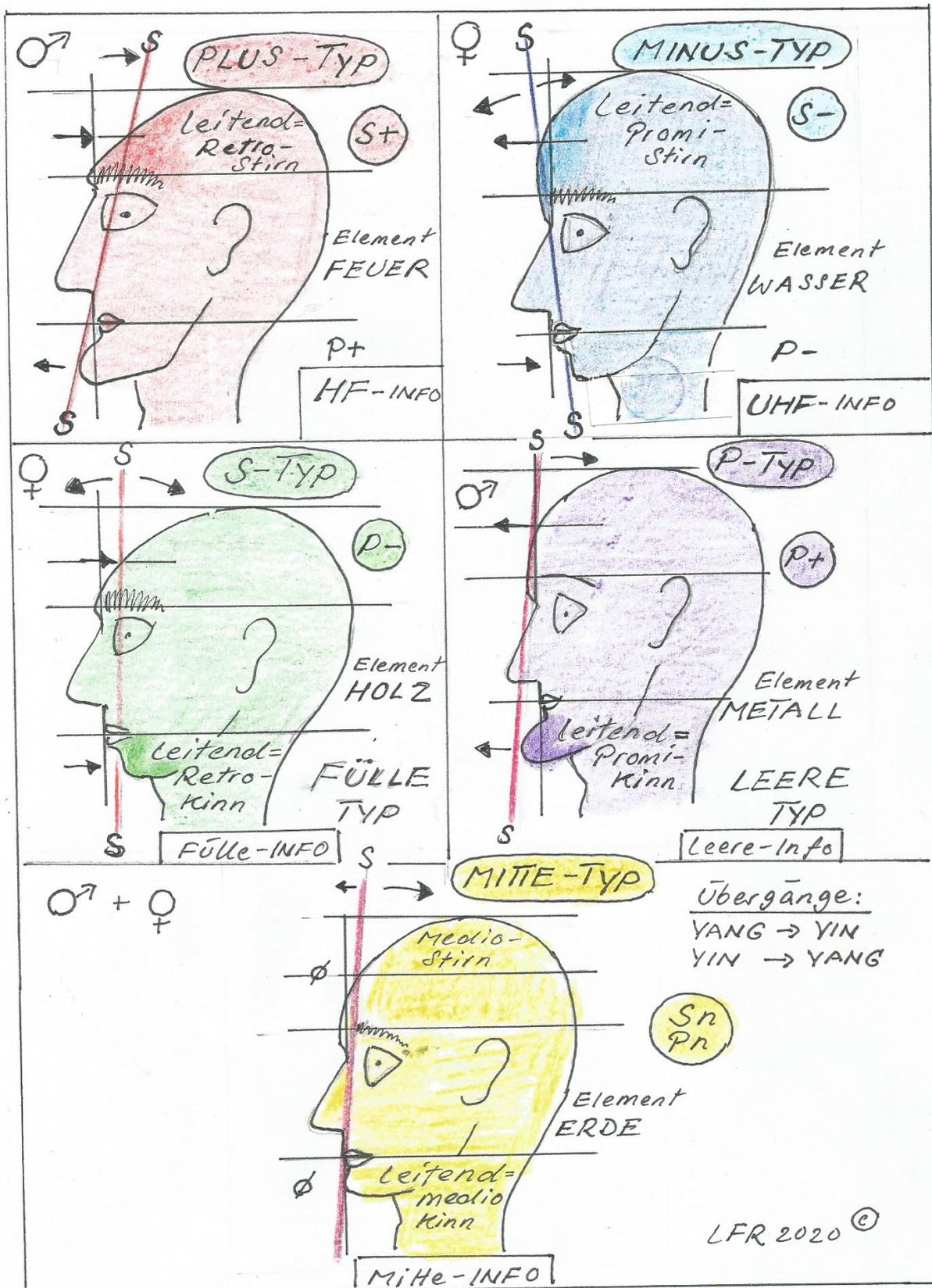


Abbildung 4: Die 5 Konstitutionen des Menschen kann man nach entsprechender Schulung \* 17 vom Gesichtspröfil einer Person zuverlässig ablesen und einordnen. Jeder einzelne Konstitutionstyp weist eigene persönliche Ausgleichsmuster auf, die vom Geschlecht und von Beinlängen-Differenzen abhängig sind und braucht aus diesem Grund individuell aufgebaute Neiny-Fußsohlen, die Körper und Gehirn von den Fußsohlen aus über diese Tatbestände informieren. Konstitutionelle podale Inputs sind die Basis jeder personalisierten Salutogenese. „Wie unten so oben!“

Somit gibt es, Stand November 2020, über 30 Neinfoy-Sohlen-Basis-Konzepte, die personalisiert nach Maß in hundertfach veränderbaren Aufbauformen von Hand hergestellt werden können. Die Art der notwendigen Voruntersuchungen entnehmen Sie bitte am Schluss dieses Leitfadens.

Es gibt 5 Basisvarianten von Neinfoy-INFO-Sohlen-Konzepten:

- HF-INFO-Sohlen
- UHF-INFO-Sohlen
- Fülle-INFO-Sohlen
- Leere-INFO-Sohlen
- Mitte-INFO-Sohlen

Körper und Gehirn werden durch sie von podal her informiert, welche Konstitution und welcher gesundheitliche SOLL-Zustand vorliegt. Diese beiden Informationen sind ident mit dem Gesundheitsziel. Die Konfrontation eines nichtgesunden Körpers mit dieser Art von lebendiger personalisierter künstlicher Intelligenz (LPKI), führt dazu, dass die nichtgesunde natürliche Körperintelligenz dazu veranlasst wird zu **lernen**, wie sich das Gesundheitsziel am besten und wirkungsvollsten erreichen lässt.

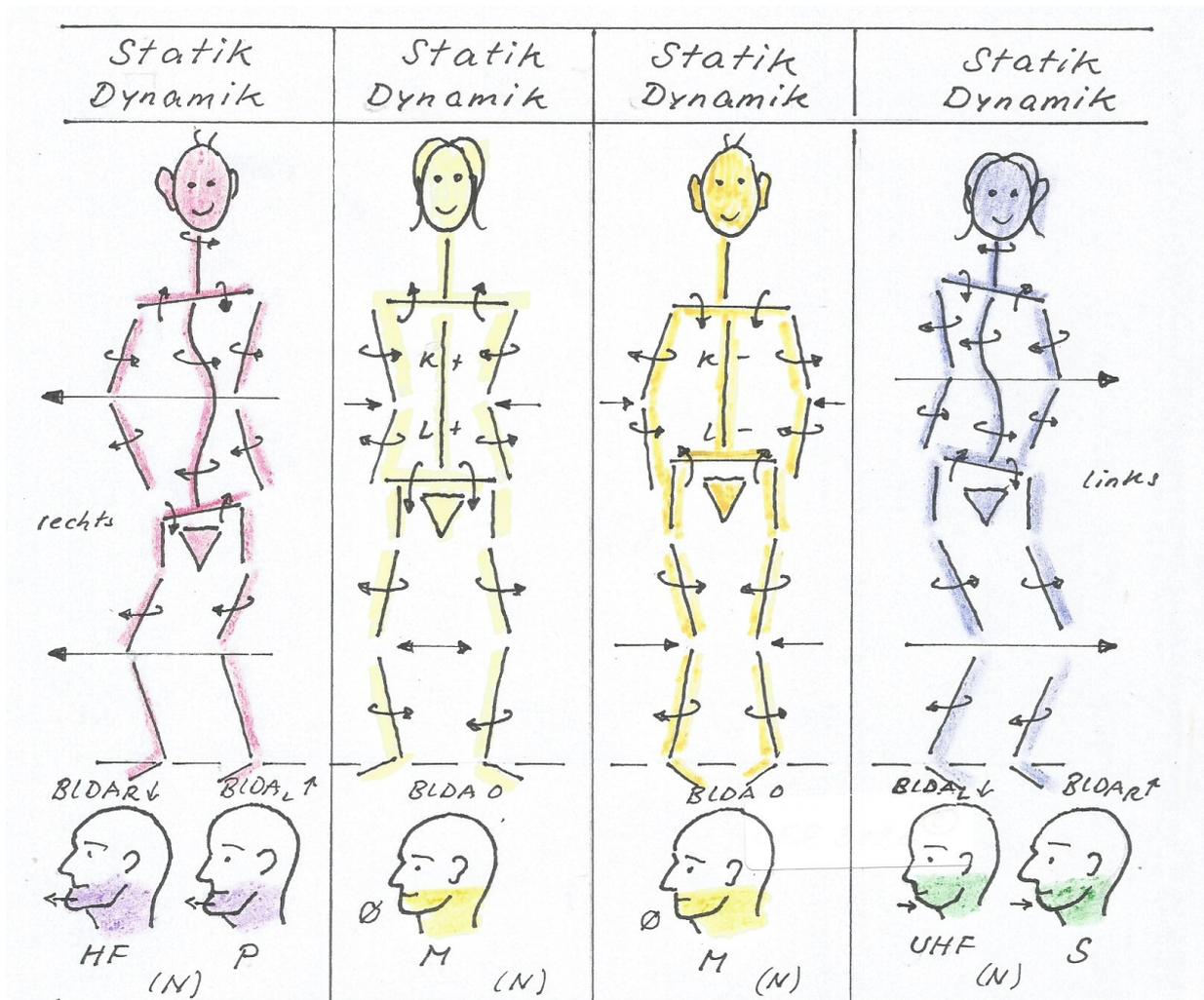
\* \* \* \* \*

## 2. Statischer Ausgleich von Beinlängen-Differenzen

Es gibt 5 gesetzmäßige Ausgleichsmuster von Beinlängen-Differenzen, denen grundsätzlich jeder Mensch unterliegt, die im Idealfall kompatibel zu Konstitutionstyp und Geschlecht sein sollten. Nachdem das jedoch bei kaum einer Person der Fall ist, sprich: Es weltweit kaum einen vollumfänglich gesunden Menschen geben dürfte, ist es überproportional wichtig, einem nichtgesunden Körper (den hat nahezu jeder Mensch) zu ermöglichen, sich auch in dieser Richtung zu normalisieren.

Die 5 statischen Ausgleichsmuster gehen aus:

1. Von zwei vollkommen gleich langen Beinen (beweisend ist nur eine radiologische Beckenübersicht (BÜS) stehend aufgenommen. Das gilt auch für die folgenden Punkte 2 – 5). Passen tun die allein zum Mitte-Typ.
2. Von einem rechten kürzeren Bein minimalen Umfangs (2 mm bis 6 mm) (BÜS ist allein beweisend). Passen tut das allein zum Plus-Typ (HF)
3. Von einem linken kürzeren Bein in minimalen Umfangs (2 mm bis 6 mm) (BÜS ist allein beweisend). Passen tut das allein zum Minus-Typ (UHF)
4. von einem rechten kürzeren Bein größeren Ausmaßes (kürzer als 6 mm) (BÜS ist allein beweisend). Passen tut das allein zum S-Typ (Fülle-Typ)
5. von einem linken kürzeren Bein größeren Ausmaßes (kürzer als 6 mm) (BÜS ist allein beweisend). Passen tut das allein zum P-Typ (Leere-Typ).



**Abbildung 5: Statische Ausgleichsmuster die zu asymmetrischen Beweglichkeiten führen. Es gibt zwei polare asymmetrische Bewegungsprogramme mit deren Hilfe sich die Ausgleichsmuster statischer Form dynamisieren (beleben) lassen. 10 verschiedene Neinofy-PHYSIO-Sohlen-Basis-Konzepte sind in der Lage sämtliche daraus resultierende Statik-Probleme einem nichtgesunden Körper bewusst zu machen. Allein das Bewusstmachen ist richtig, nicht das Beseitigen. Den richtigen Weg zur Beseitigung muss jeder Körper selbst finden und auch selbst realisieren. Das ist möglich!**

Somit gibt es 10 Basis-Konzepte von Neinofy-PHYSIO-Sohlen, die zum Einen über Fehlstatiken informieren und zum anderen unterstützend auf die asymmetrische Beweglichkeit eines Menschen, gemäß seiner Konstitution, seiner Dispositionen, seinem Geschlecht, seinem gesundheitlichen SOLL-Zustand und seiner Beweglichkeit, gezielt und ursächlich einwirken.

So etwas gibt es, mit Ausnahme der „Neinofy-Methode“ weltweit ebenfalls nicht noch einmal. Nachdem jeder Hilfesritt streng personalisiert stattfinden muss, sonst funktioniert er nicht und schadet nur, kann niemand, ohne den Quell-Code der verschiedenen Basis-Konzepte zu kennen, diese Form einer Selbsthilfe zum Schaden Anderer nachahmen. Das ist auch gut so, denn nicht von Expertenhand aufgebaute podale Inputs sind in der Regel falsche Inputs und verwirren die natürliche Intelligenz eines nichtgesunden Körpers noch mehr und entfernen diesen noch weiter von seinem gesundheitlichen SOLL-Zustand. Jede Desorientierung muss vermieden werden. Nur *lege artis* hergestellte Originale garantieren einen heilsamen Input.

Einen nichtgesunden Körper mit dieser wirksamen und heilsamen Methode zu programmieren, verlangt nach voller Sachkenntnis. Aus diesem Grund geben wir auch keine Auskunft über Sohlenaufbauten. Man kann halbinformiert damit nur Missbrauch treiben. Mehr als 5 Jahre Forschung waren nötig, um die richtigen Basis-Konzepte in Erfahrung zu bringen und mit ihnen heute auch richtig umzugehen.

\* \* \* \* \*

3. und 4.) Einwirkung auf die gesundheitliche Bewältigung des täglichen Bio-Rhythmus -Einflusses und der 5 elementaren Funktionskreise mithilfe von RHYTHMUS-Basis-Sohlen- Konzepten

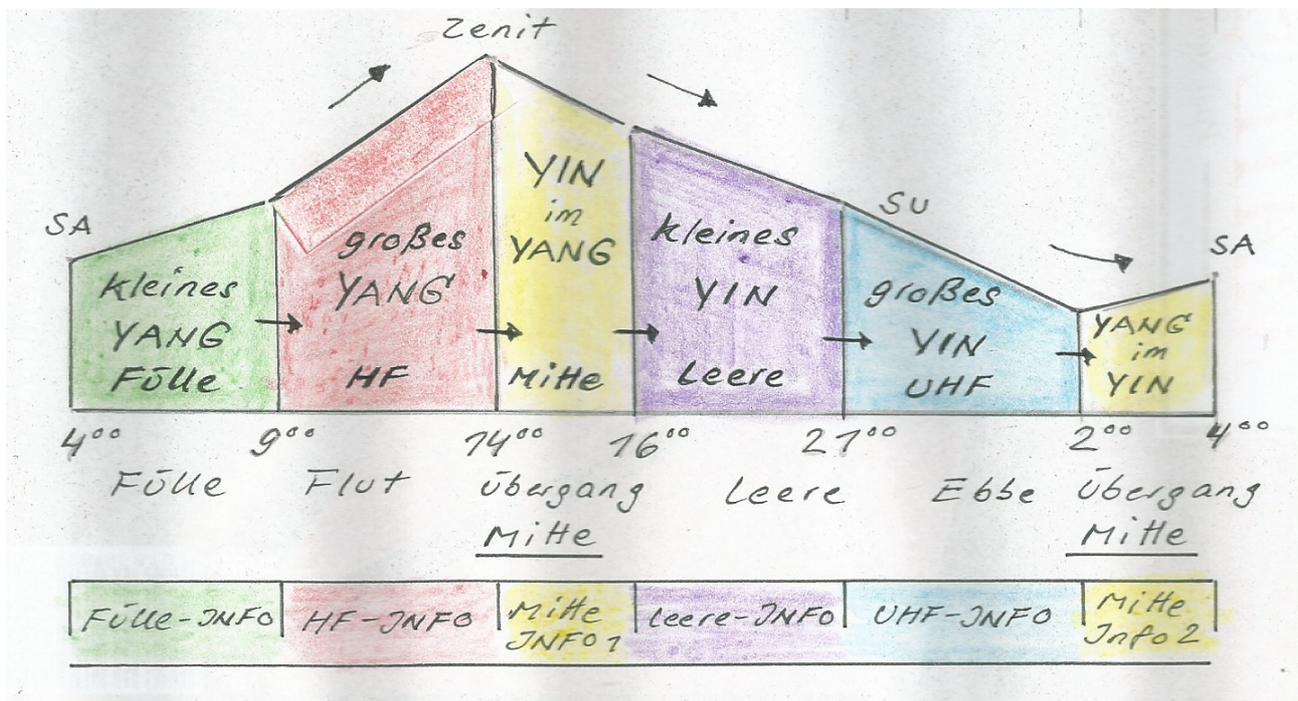


Abbildung 6: Jeder Tag im Leben des Menschen ist vom Bio-Rhythmus der Natur abhängig

Elf verschiedene RHYTHMUS-Sohlen-Basis-Konzepte kann man zu einer bestimmten Tageszeit und Nachtzeit einsetzen, um den human-biologischen Regelkreis der 5 Funktionskreise (5 Elemente) einer Person zu harmonisieren. Abhängig ist das vom täglichen Bio-Rhythmus, der Konstitution einer Person, ihren Dispositionen, ihrer Beinlänge, ihrem Geschlecht und gesundheitlichen SOLL-Zustand und ihrem Lebensalter.

Dies alles müsste normalerweise, wie in einem Spitzen-Orchester auch, zusammen vollendet harmonieren. Dann wäre man auch vollumfassend gesund. Das tut es in Wirklichkeit aber bei kaum Jemanden, weil mannigfaltige, im Leben entstandene, nicht entdeckte und nicht beachtete Gesundheitsfehler eine harmonische Aufführung dieser Art stören.

Personalisierte Neinfoy-RHYTHMUS-Sohlen-Konzepte entstören den Körper ursächlich und nachhaltig. Schauen wir dazu auf Abbildung 6 und betrachten diesbezüglich die Rhythmik eines Tages und die dazu passenden podalen Inputs, die man zur gesundheitlichen Unterstützung eines Körpers praktisch einsetzen könnte.

## Biorhythmus-Phase 1 des **kleinen YANG** , des beginnenden Sympathikus-Einflusses

erstreckt sich von Sonnenaufgang (SA) bzw. von ca. 4 Uhr bis ca. 9 Uhr. Es ist die Zeitspanne in der sich das Element HOLZ \*17 innerhalb eines Menschen am effektivsten anregen ließe. Damit der Sympathikus-Einfluss im Inneren des Körpers anwachsen kann, muss der Parasympathikus-Einfluss gedämpft werden. Diese Aufgabe fällt biorhythmisch dem HOLZ-Element und tageszeitlich dem Morgen zu (GRÜN). Von Sonnenaufgang an schwindet die Leere und Ebbe der Nacht, die einen guten Nachtschlaf zur Folge hatte und wandelt sich um in beginnende Fülle, die man mit der beginnenden Flut der Gezeiten vergleichen könnte. Diese beginnende Fülle eines Tages wird verstärkt , wenn sich der Mensch von seinem Nachtlager erhoben hat und zum Zweibeiner geworden ist. Phase 1 des Biorhythmus zeichnet sich dadurch aus, dass der Parasympathikus-Einfluss (P) , den das Vegetativum auf den Körper nimmt, gedämpft stattfindet (Ergebnis = P minus). Dazu hat der Körper ca. 5 Stunden Zeit. Trägt man spezifisch aufgebaute Neinofy-RHYTHMUS-Sohlen innerhalb dieser Zeitspanne am Morgen, wirkt man gezielt und spezifisch auf das Dämpfen von P ein und verstärkt das Ergebnis „P minus“. Die Folge ist, dass alles was irgendwie mit dem Funktionskreis „HOLZ“ verbunden ist und alles was vegetativ mit der Situation „P minus“ vergesellschaftet ist, angeregt wird \*18. Die Konstitution des S-Typen (Fülle-Typen) wäre jetzt ganz besonders empfänglich für eine podale, persönlich richtig programmierte Einflußnahme in Form von Neinofy-Sohlen. Der Morgen empfiehlt sich zum Tragen ganz besonders.

## Biorhythmus-Phase 2 des **großen YANG**, des stark und groß gewordenen Sympathikus-Einflusses

erstreckt sich von ca. 9 Uhr vormittags bis ca. 14 Uhr mittags, eine Zeitspanne, in der sich das FEUER-Element \*19 eines Menschen (ROT) am effektivsten anregen ließe. Besonders dann, wenn sich die Sonne im Zenit befindet. Damit der Sympathikus-Einfluss im Inneren des Körpers noch mehr anwachsen kann, als das am Morgen der Fall war, muss der Parasympathikus-Einfluss stark gedämpft bleiben bzw. grundsätzlich noch dämpfbarer sein. Diese Aufgabe fällt elementar gesehen, dem Funktionskreis des FEUER-Elementes zu. Die beginnende Fülle des Morgens innerhalb des Körpers hat sich Schritt für Schritt verstärkt, die Flut an Aktivität und Dynamik ist in vollem Gang. Der Körper hat innerhalb eines 24 Stunden-Tages ca. 5 Stunden Zeit für diese sympathikotone Aufgabe. Trägt man spezifisch aufgebaute RHYTHMUS-Sohlen innerhalb dieser Zeitspanne, wirkt man gezielt und spezifisch auf die Anregung des Sympathikus-Anteils (S) in Form von „S plus“ ein. Die direkte Folge ist, dass alles was irgendwie mit dem Funktionskreis „FEUER“ verbunden ist und alles was funktionell mit der Situation „S plus“ vergesellschaftet ist, angeregt wird \*20. Die Konstitution des Plus-Typen (HF \*21) wäre nun besonders empfänglich für eine podale , persönlich programmierte Einflussnahme in Form von Neinofy-Sohlen. Die Zeit um Mittag herum empfiehlt sich zum Tragen besonders.

### Biorhythmus-Phase 3 von **entstehendem YIN im YANG**, Übergang in beginnenden Parasympathikus-Einfluss

erstreckt sich von ca. 14 Uhr bis ca. 16 Uhr nachmittags. Es ist die Zeit des Übergangs von der Flut (der Aktivität und Dynamik) der ersten Tageshälfte in die Zeit der Ebbe (der Passivität und Ruhe). Eine zeitliche Übergangsphase, in der sich ein Teil des Elementes ERDE \* 22 des Menschen (GELB) am effektivsten anregen ließe. Damit der Parasympathikus-Einfluss langsam anwachsen und die Sympathikus-Zeit enden kann, muss der Sympathikus-Anteil gedämpft werden bzw. in dieser Zeitspanne dämpfbar sein. Funktioniert das, befindet sich der Körper dadurch das erste Mal am Tag in seiner vollkommenen Mitte. Alles was mit Intellekt, materiellen Denken und geistiger Konzentration zu tun hat, kann in dieser Zeitspanne am besten bewältigt werden. Jeder menschliche Körper hat hierzu nur 4 Stunden Zeit (von 14 Uhr – 16 Uhr, von 2 Uhr – 4 Uhr). Gute geistige Ergebnisse des Denkens sind in diesen zwei Zeitspannen am ehesten zu erwarten. Die Flut endet, die Ebbe beginnt. Trägt man spezifisch aufgebaute Neinofy-RHYTHMUS-Sohlen in dieser Zeitspanne, wirkt man gezielt und spezifisch auf eine Parasympathikus-Anregung ein. Die direkte Folge ist, dass alles, was irgendwie mit dem Element ERDE und dessen Funktionskreis verbunden ist und alles, was mit einer Abschwächung des Sympathikus physiologisch vergesellschaftet ist, angeregt wird \* 23. Die Konstitution des Mitte-Typen \* 24, wäre nun besonders empfänglich für eine podale, persönlich richtig programmierte Einflussnahme in der Form speziell aufgebauter Neinofy-Sohlen.

### Biorhythmus-Phase 4 des **kleinen YIN**, des beginnenden Parasympathikus-Einflusses

erstreckt sich von ca. 16 Uhr nachmittags bis 21 Uhr abends, eine Zeitspanne, in der sich das METALL-Element \*25 eines Menschen (hier VIOLETT gekennzeichnet) am besten und effektivsten anregen ließe. Es ist die Zeit der Dämmerung, des Sonnenuntergangs (SU) und der beginnenden Nacht. Damit der Parasympathikus-Einfluss in dieser Zeit zunehmen kann (P plus), ist es notwendig, dass der Körper den Sympathikus-Einfluss entsprechend dämpfen kann (S minus). Die Ebbe beginnt, sinnbildlich gesprochen, die Fülle der ersten Tageshälfte schwindet. Das innere Körpermilieu wird nun basischer, trockener, beruhigter. Der Körper hat innerhalb eines 24 Stundentages ca. 5 Stunden Zeit für diese Aufgabe. Trägt man spezifisch aufgebaute Neinofy-RHYTHMUS-Sohlen innerhalb dieser Zeitspanne, kann man gezielt auf den Beginn der Parasympathikus-Zeit einwirken und P in Richtung „P plus“ anregen. Die direkte Folge ist, dass alles was mit dem Funktionskreis METALL körperlich, geistig und seelisch verbunden ist, angeregt wird \* 26. Die Konstitution des P-Typen (Leere-Typen) \* 27 ist nun besonders empfänglich für eine von podal her kommende, individuell richtige Programmierung mithilfe von Neinofy-Sohlen in Richtung seines gesundheitlichen SOLL-Zustandes. Sohlen in dieser Zeitspanne getragen wirken sich optimal auf einen P-Typen aus.

Biorhythmus-Phase 5 des **großen YIN**, des stark und groß gewordenen Parasympathikus-Einflusses

erstreckt sich von ca. 21 Uhr bis ca. 2 Uhr nachts. Eine Zeitspanne der Dunkelheit, in der die weiter zugenommene parasymphatische Ebbe den Nachtschlaf des Menschen ermöglicht. Dazu muss der Sympathikus-Einfluss sehr stark gedämpft bzw. dämpfbar sein. Während der Beginn der Ebbe von der Funktionsweise des Metall-Elementes abhängig ist (P minus ist funktionell notwendig), ist die tatsächlich eingetretene Ebbe von der Funktionsweise des WASSER-Elementes (BLAU) \* **28** abhängig. In dieser Zeitspanne lässt sich das WASSER-Element besonders effektiv anregen. Das WASSER-Element darf die Sonne nicht sehen, es braucht die Dunkelheit und den Einfluss des Mondes, um stark in Erscheinung zu treten. Vegetativ muss der Sympathikus-Einfluss jetzt so gering wie möglich sein (S minus). Damit dies möglich wird, muss sich der Parasympathikus-Einfluss weiter erhöhen können. Der Höhepunkt von S minus bzw. das Ende der Ebbe findet nachts gegen 2 Uhr statt. Innerhalb der WASSER-Zeit funktioniert der Funktionskreis WASSER am besten bzw. muss nicht zusätzlich von außen angeregt werden. Möchte man das WASSER-Element zusätzlich anregen, noch effektiver zu funktionieren, muss dies in der endenden METALL-Zeit geschehen, bspw. durch Tragen von Neinofy-RHYTHMUS-Sohlen die spezifisch diese Aufgaben anregen \* **29**. Der konstitutionelle Minus-Typ (UHF) kann durch Tragen des passenden RHYTHMUS-Sohlen-Konzeptes im Fall von Schlaflosigkeit oder nächtlicher Schichtarbeit besonders profitieren.

In der zweiten Nachthälfte von ca. 2 Uhr bis ca. 4 Uhr endet die Ebbe und der starke Parasympathikus-Einfluss geht langsam wieder in einen noch zaghaften jungen Sympathikus-Einfluss über (GELB). Dieses Ende der parasymphatischen Ebbe untersteht dann wieder dem Element ERDE \* **30**. Ein neuer Lebenstag beginnt genau in dieser Zeitpanne während des erneuten Sonnenaufgangs, der dann schon wieder in die HOLZ-Zeit des kleinen YANG mündet.

Ist jemand schlaflos, hat nachts Beschwerden, Schmerzen oder leidet an den Folgen von Erkrankungen, die ihn zum Aufstehen zwingen, ist das nächtliche Tragen von :

- Neinofy-RHYTHMUS-Sohlen in der nächtlichen Zeit vor 2 Uhr, die spezifisch dafür aufgebaut wurden, um den Funktionskreis des WASSER-Elementes zu regulieren, erste Wahl
- Neinofy-RHYTHMUS-Sohlen in der nächtlichen Zeit zwischen 2 Uhr und 4 Uhr, die spezifisch dafür aufgebaut wurden, um den Funktionskreis des Elementes ERDE zu regulieren, erste Wahl
- Neinofy-RHYTHMUS-Sohlen in der nächtlichen Zeit nach 4 Uhr, die spezifisch dafür aufgebaut wurden, um den Funktionskreis des HOLZ-Elementes zu regulieren, erste Wahl.

Man erkennt unschwer an der großen Indikationsbreite „Beeinflussung des täglichen Biorhythmus“ wieviel Positives man mit podalen Inputs und podalen Programmierungen gesundheitlich erreichen könnte, wenn die Methode bekannter

wäre und reger eingesetzt würde. Voraussetzung für jeden von podal her erzielten Erfolg ist aber , wie bei allen übrigen Indikationen der pragmatisch angewandten Asymmetropathy auch, dass jedes Paar Neinofy-Sohlen, wie jede andere asymmetropathische Maßnahme auch, stets und immer **personalisiert** werden muss, um individuell gesundheitlich Sinn zu machen.

Eine indikative Massenanwendung bleibt deshalb ausgeschlossen. Aus diesem Grund macht es auch keinerlei Sinn Sohlenbaupläne zu veröffentlichen, weil jeder Plan für eine Person individuell anders ausfiele als der für eine andere Person.

\* \* \* \* \*

## 5. Vorhandene Gesundheitsfehler mithilfe von Neinofy-Sohlen behandeln

„*Gesundheitsfehler*“ sind Fehler, die Körper, Seele und Geist eines Menschen daran hindern, ihren von Natur aus angelegten gesundheitlichen SOLL-Zustand zu erreichen. Fehler, die die gesundheitliche Entwicklung eines Menschen hemmen. Solche sind in der Regel nicht ident mit Ursachen von Krankheiten. Gesundheitsfehler spielen in einer eigenen Liga, sie sorgen dafür , dass ein Mensch nichtgesund bleibt und können nur salutorisch beseitigt werden. Ein Stadium, in dem man „weder als gesund noch als krank“ zu bezeichnen ist (neither ill nor healthy = neino \*31 , ist das Milieu , in dem sich Gesundheitsfehler aufhalten.

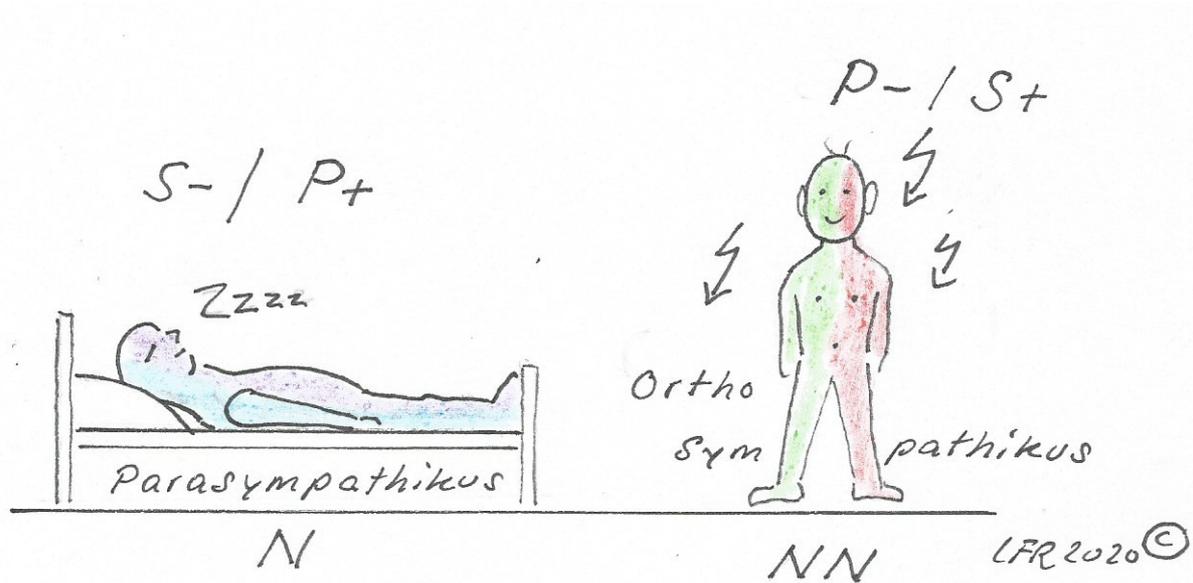
Sämtliche Gesundheitsfehler , die in einem Menschen auftreten können, und das sind unzählige, ob sie körperlicher, geistiger oder seelischer Natur sind, weisen die Besonderheit auf, dass sie sich sämtlich der menschlichen Statik mitteilen und aus diesem Grund mithilfe von Neinofy-Sohlen entweder ganz beseitigt oder wenigstens reduziert werden können.

Zu diesem Zweck ist es notwendig , einen sehr genauen diagnostischen Blick auf die Mitte des Menschen, auf sein **Becken** zu werfen, das die Art und Weise von Gesundheitsfehlern offenbart. Dazu benötigt man eine Röntgenaufnahme des Beckens von vorne während des Stehens aufgenommen. Auf einer solchen Beckenübersicht (BÜS) lassen sich sämtliche relevanten Gesundheitsfehler ersehen. Der diagnostische Blick der hierzu nötig ist, hat nichts zu tun mit Orthopädie oder mit orthopädischen Erkrankungen (obwohl man natürlich auch solche begleitend finden wird), sondern ermisst sich ausschließlich an Parametern, die konstitutionell sinnvolle und nicht sinnvolle Ausgleichsmechanismen betrifft. Hat man Kenntnis von statischen Details einer radiologischen Beckenübersicht (BÜS), ein sicheres Wissen hierüber, kann man Neinofy-Sohlen-Konzepte sehr korrekt entwerfen.

Liegt den Sachbearbeitern der W-Planet GmbH , neben den anderen notwendigen Diagnose- Ergebnissen, zusätzlich auch die BÜS einer Person vor, werden die sichtbaren Gesundheitsfehler stets automatisch im jeweiligen Sohlenkonzept berücksichtigt \* 32 und mit eingearbeitet.

\* \* \* \* \*

6. Direkten Einfluß auf *Sympathikus* oder *Parasympathikus* mit Neinofy-Sohlen-Konzepten nehmen und dabei jung, fit und gesund bleiben



**Abbildung 7: Orthosympathisierung eines aufrecht stehenden Menschen**

Im Liegen und Ruhen überwiegt vegetativ der Parasympathikus-Einfluss (P plus). Der Sympathikus wird gedämpft (S minus), Ruhe kehrt im Körper ein. Nimmt „P“ im Liegen mehr und mehr zu und „S“ mehr und mehr ab, schläft man tief und fest. Das wäre normal. „Liegen“ ist ident mit einer neutralen Körperlage (N \* 33).

Erhebt man sich aus dem Liegen und steht orthostatisch aufrecht, wird automatisch „P“ gedämpft und „S“ angeregt. Man nennt den Sympathikus-Anteil des vegetativen Nervensystems deshalb auch „**Orthosympathikus**“, weil er sich in seiner Auswirkung auf den gesamten Körper automatisch durchs Stehen, Gehen und Laufen auf beiden Beinen vermehrt. Das ist ein ebenfalls normaler, vertikaler Vorgang, der bei allen Menschen physiologisch gleich zustande kommen müsste.

Das tut er aber nur, wenn sich sein Kontrahent der *Parasympathikus* auch tatsächlich ausreichend dämpfen lässt \* 34. Lässt sich der Orthosympathikus zeitlich anhaltend nur mangelhaft oder zu gering aktivieren, wenn man auf beiden Beinen ist \*35, führt das zu gewichtigen gesundheitlichen Problemen, mit der Folge, dass der betroffene Körper vorschnell altert und Beschwerden auftreten, die eigentlich nur im höheren fortgeschrittenen Lebensalter auftreten dürften. Ich denke dabei an Früharthrosen, an Bandscheibenschäden, an Abbauvorgänge, an Atrophien und Degenerationen, die überall im Körper lokalisiert sein können.

Die vier Neinofy-Sohlen-Konzepte, die die W-Planet GmbH dagegen entwickelt hat und die selbstverständlich wie alle übrigen Neinofy-Sohlen-Konzepte auch, personalisiert werden müssen, greifen in den Wirkmechanismus einer gestörten *Orthosympathisierung* ein.

Eine gestörte *Orthosympathisierung* kann in folgenden Formen auftreten:

- Fatigue-Syndrome bessern sich, Müdigkeit, Schwäche und Erschöpfung unklarer Genese schwinden.
- Betroffene Personen können nicht lange stehen und sind kollapsgefährdet
- Überempfindlichkeit des Gleichgewichtssinnes in Fahrzeugen , die stark schwanken, schaukeln und schlingern, Reisekrankheit, Seekrankheit
- Neigung zu Schwindelanfällen während des Stehens und Aufstehens
- zu niedriger Blutdruck
- Übelkeit und Erbrechen, Nausea unklarer Ursache
- frühzeitige Alterung (trockene faltige Haut, kalte Extremitäten, zu frühes Ergrauen der Haare, Haarausfall, älteres Aussehen , schlechte Ausstrahlung, matter Augenglanz, zu früh stattfindende Knochenentkalkung, schadhafte Zähne)
- Abnahme der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit, Abneigung gegen Bewegung und Sport
- psychische Reduzierung (Melancholie, traurige Verstimmung, Ängste)
- Reizblase und Reizdarm
- verengte Atemwege , Atemnot, Asthma bronchiale, Allergien
- Zunehmendes Infektionsrisiko bei Befall von kugelförmigen Krankheitserregern (Viren, Kokken)
- und und und .....

Um nur einige Beispiele von Störungen, Symptomen und Erkrankungen zu nennen, die aufgrund einer ungenügenden Orthosympathisierung auftreten könnten, deren eigentliche Ursache meist aber niemand auf dem Schirm hat, der nicht auf die Idee kommt, einen Körper zusätzlich auch podal (erlaubt) zu dopen.

\* \* \* \* \*

**Auf welche Art von gesundheitlichen Störungen wirken sich Neinofy-Sohlen primär gut aus und auf welche nur sekundär gut aus?**

Grundsätzlich schadet das Tragen von Neinofy-Sohlen niemand, weil sie ursächlich stets so aufgebaut werden , dass sie

1. nur mithelfen, den gesundheitlichen SOLL-Zustand einer Person zu erreichen,
2. immer der Konstitution einer Person folgen müssen,
3. stets ohne Ausnahme personalisiert hergestellt werden müssen, sprich: der Individualität einer Person im Großen und Ganzen folgen müssen,
4. nie aktiv in Gesundheitsprozesse eingreifen , sondern Körper und Gehirn passiv immer nur informieren was momentan zu tun wäre,
5. immer nur etwas geben (Informationen) aber nie etwas wirklich nehmen (nie allopathisch wirksam sind),
6. nur reine Informationen via podalen Input übermitteln, um Körper und Gehirn neu zu orientieren, wie deren Ordnung beschaffen sein müsste,

7. sie auf die Differenz zwischen IST-Zustand und SOLL-Zustand aufmerksam machen und
8. Gesundheitsfehler nach und nach solange reduzieren, bis die Gesundheitsfehler-Liste, die man zuvor angelegt hat, leer geworden ist.

Mit Neinyfy-Sohlen lässt sich grundsätzlich nichts primär therapieren, primär keine Beschwerden, Störungen, Symptomatiken und Erkrankungen behandeln. Sekundär jedoch schon, weil die Gesundheit im Lauf der Zeit durch deren Einsatz immer mehr zunimmt und Beschwerden, Störungen und Erkrankungen dadurch in Folge sukzessiv abnehmen werden.

Das ist das Wesen von Neinyfy-Sohlen, deren Wirkprinzip ein *podaler Input* ist, dessen weitere Erforschung in Zukunft wohl kein Ende nehmen wird.

*Neinyfy-Sohlen sind aus diesem Grund eine unverzichtbare Basis und bilden den podalen tragenden Boden eines asymmetropathischen Gebäudes, dessen beide Hauptsäulen, die „personalisierte HMT“ und die „personalisierte Salutogenese“ davon abhängig sind, dass im Körper eine statische Orientierung über den gesundheitlichen SOLL-Zustand einer Person zustande kommt und stattfindet! Ohne gesundheitliche Orientierung, wie man von Natur aus zu sein hätte aber nicht ist, nützt keine salutorische oder therapeutische Maßnahme. Legt jemand diesen hohen Anspruch nicht an sich an, gesundheitlich in einem Menschen tatsächlich etwas zum wirklich Guten hin verändern zu wollen, braucht selbstverständlich niemand Neinyfy-Sohlen anzuwenden. Nimmt man diese Aufgabe aber ernst und glaubt an sie, geht es ohne personalisierte podale Inputs in Neinyfy-Sohlen nicht, weil es in Wirklichkeit kaum einen Menschen gibt, der tatsächlich vollumfänglich gesund wäre und keine Neinyfy-Sohlen bräuchte. Dieses Fakt macht sich nur niemand klar.*

---

**Welche Art von Voruntersuchungen sind notwendig , um den personalisierten richtigen podalen Input einer Person überhaupt zu identifizieren?**

Folgende Daten müssen dazu, durch Auswertung von erhobenen und gesammelten Befunden, vorliegen:

- Konstitutions-Typ? Die Daten hierzu entnimmt man dem Gesichtsprofil. Dazu braucht man ein Profil-Foto des Anwenders. Mithilfe eines Foto-Ausdrucks bestimmt man alles diagnostisch Relevante und legt den Konstitutionstyp fest.
- Dazu passende Körperform? Die Daten hierzu entnimmt man einer Ganzkörper-Aufnahme des Anwenders, die im Stehen von vorne her aufgenommen wird (entweder normal bekleidet oder besser nur mit Badeanzug bekleidet). Mithilfe eines Foto-Ausdrucks bestimmt man alles diagnostisch Relevante und wird auf erste Differenzen aufmerksam, die sich zwischen Konstitution (SOLL-Zustand) und IST-Zustand ergeben. Sind zahlreiche

Differenzen vorhanden, wählt man die Basis-Version einer passenden INFO-Sohle, um sie später im weiteren Verlauf der Untersuchung mehr und mehr zu personalisieren, zu ergänzen und zu verändern.

- Dazu passende Gesichtsfront? Die Daten dazu entnimmt man einem Porträt-Foto des Gesichtes (Gesicht von vorne stehend aufgenommen). Mithilfe eines Foto-Ausdrucks entnimmt man alles diagnostisch Relevante, um Hinweise über die ungestörte oder gestörte Funktionsweise des vegetativen Nervensystems zu erhalten. Neinfoy-Sohlen werden auch darauf hin abgestimmt.
- Ist der gesundheitliche Zustand einer Person sehr schlecht (chronische Krankheiten, Schmerzpatienten, ernsthafte Erkrankungen, chronische Beschwerden unklarer Genese, großer Leidensdruck) braucht man unbedingt eine radiologische Beckenübersicht ap im Stehen aufgenommen. Ohne geht es in schweren Fällen nicht. Ohne BÜS geht es nur bei mittelschweren oder leichten Formen des Nichtgesundseins. Neinfoy-Sohlen bekommen dadurch noch mehr Passgenauigkeit und eine weitaus höhere Wirksamkeit.
- „Selbstuntersuchung Version 2020“. Anwender erhält ein Untersuchungsformular, untersucht sich selbst, beantwortet die Fragen auf diesem Formular, schickt sie verschlüsselt an die W-Planet GmbH zur Auswertung zurück. Es gibt heute drei verschiedene Formen der Selbstuntersuchung: eine sehr umfangreiche, eine weniger umfangreiche und eine relativ knappe Kurzform. Bei der Auswertung werden die Differenzen zwischen IST-Zustand und SOLL-Zustand sichtbar, die wir als Gesundheits-Fehler bezeichnen. Es entsteht eine Gesundheitsfehler-Liste, wobei ein Exemplar dem Anwender ausgehändigt wird und ein Exemplar in unseren Akten bleibt. Diese Liste versucht ein Anwender mit den empfohlenen Neinfoy-Maßnahmen nach und nach zu leeren, was einer objektiven Zunahme seiner Gesundheit entspricht. Neinfoy-Sohlen erhalten durch dieses Wissen ihren letzten individuellen Schliff.
- Auflistung aller Beschwerden, die ein Anwender am Anfang mitbringt. Diese werden in einer Positiv-Liste aufgeführt, die sich im Lauf der Zeit ebenfalls zusammen mit der Gesundheitsfehler-Liste leeren sollte.
- Ein schriftlicher Befund über den wahren Gesundheitszustand eines Anwenders an ihn selbst oder an einen überweisenden Therapeuten oder an beide schließt das detaillierte Untersuchungsprozedere ab.
- Leeren sich Gesundheitsfehler-Liste und Positiv-Liste zu ungenügend, zu langsam und zu zögernd, schickt ein Anwender seine getragenen Neinfoy-Sohlen nach einigen Wochen an die W-Planet GmbH zur Begutachtung der aufgetretenen Verformungen zurück. Folge-Konzepte berücksichtigen dann diese Verformung und bauen auf dem Erst-Sohlen-Prinzip sinnvoll auf.

Wie man sieht, ist ein großes Voraus-Wissen nötig, um einen personalisierten podalen Input in Neinfoy-Sohlen so zu konstruieren, damit ein konfrontierter Körper auch *lernt*, was ihn daran *hindert*, a.) gesünder zu werden und b.) tatsächlich objektiv gesund zu bleiben.

**„LERNEN“ gesund zu werden und zu bleiben, ist der Knackpunkt des Ganzen!**

## Handlungsschema für nichtgesunde Anwender

- einfach Kontakt aufnehmen über [info@neinofy.de](mailto:info@neinofy.de)
- auf website [www.neinofy.com](http://www.neinofy.com) das PDF „*Kennzeichen des Nichtgesundseins*“ studieren, sich diesbezüglich selbst untersuchen und verschlüsselte Ergebnisse an die W-Planet GmbH senden
- kurz Ihre gesundheitlichen Probleme schildern
- Name, Vorname , Postanschrift und Schuhgröße nicht vergessen anzugeben
- den Rest machen wir und leiten Sie Schritt für Schritt an, *personalisiert gesünder* zu werden!

---

### Weitere Informationshinweise zum Tragen von Neinofy-INFO-Sohlen

---

1. Man wählt Schuhe zum Einlegen der Neinofy-Sohlen, die bequem und geräumig genug und innen plan und eben sind, in denen sich also kein industriell eingearbeitetes Fußbett befindet. Ein solches schwächt, stört und verfälscht die Wirksamkeit erheblich. Es ist heutzutage allerdings gar nicht so einfach, Schuhe ohne eingearbeitetes Fußbett zu finden. Fußbetten sind des Gehkomforts wegen gut gemeint, sind gesundheitlich aber, wenn man konstitutionell – informatisch denkt , absolut kontraproduktiv, weil man beide Beinachsen dadurch symmetrisiert und der Körper dadurch sämtliche binäre Gesundheitsanreize verliert.
2. Man legt Neinofy-Sohlen grundsätzlich nur ein einziges Mal in Schuhe ein und belässt sie dann darin. Auf diese Weise wechselt man Schuhe aber keine Sohlen. Wechselt man Neinofy-Sohlen zu oft in andere Schuhe, ist die Gefahr groß, sie vorschnell zu zerstören. Belässt man sie in Schuhen halten sie sehr lange durch und man stört deren Verformungsprozess nicht.
3. Neinofy-Sohlen werden absichtlich aus Materialien gefertigt, deren Lebensdauer nicht unendlich währen darf. Sie müssen sich den Füßen nach relativ kurzer Zeit vollständig anpassen können und angepasst bleiben, nicht umgekehrt, wie das bei allen anderen Einlagetechniken der Fall ist, dass die Füße Einlagesohlen folgen sollen. *Neinofy-Sohlen folgen den Füßen und damit dem ganzen Körper, aber nie umgekehrt.* Aus diesem Grund muss der Körper die Sohlen auch zerstören können, wenn er sie nicht in der Form brauchen kann, wie sie angefertigt wurden. Auf diese Weise schützt man ihn und schützt sich der Körper selbst vor Nebenwirkungen. Alles was weiter oben im Körper zu hoch erscheint (beispielsweise störende Schiefebenen) schlucken die Sohlen weiter unten und nehmen störende Schiefe durch das Verformen in

sich auf. Dieser Aufnahmeprozess beträgt öftlich begrenzt etwas mehr als 4 mm. Kompensatorisch sind das Lichtjahre im Hinblick auf die Statik.

4. Neinofy-Sohlen sollten keines Falls regelmäßig getragen werden, je unregelmäßiger und je zufälliger (schlampiger) man sie trägt, umso besser. Wozu soll das gut sein? Man muss unbedingt während der Tragezeit vermeiden, sich an die Reize eines podalen Inputs komplett zu gewöhnen. Gewöhnung führt zu einer immer stärkeren Anpassung und Anpassung führt irgendwann dazu, dass die informatischen Reize, die den Neinofy-Sohlen als Besonderheit innewohnen, nicht mehr als solche verstanden werden. Körper und Gehirn sollen durch das Tragen der Sohlen ja nur kurz informiert werden, wie sich das Anormale (nichtgesunde) und Normale (gesunde) im Moment in einer Person zusammensetzt. Diesen Reizeinhalt eines Lebensmomentes sollte deshalb kein Körper auswendig lernen müssen, um sich an ihn vollends zu gewöhnen, schließlich schreitet sein Leben fort und die Lebensmomente ändern sich und sind stets andere. Unregelmäßig stattfindende Reize sind deshalb zum Kennenlernen dieser Differenzen besser geeignet.
5. Die Auswirkungen einer Gewohnheit kumulieren außerdem, sie verstärken sich im Lauf der Zeit immer mehr (denken Sie an die Nikotinsucht oder Alkoholsucht) Geschieht dies mit den Auswirkungen eines podalen Input Effektes, kommt es zu Abwehrreaktionen in Form von Beschwerden, die man dadurch vermeiden kann, dass man Sohlen unregelmäßig oft trägt und auch dadurch, ab und zu anders aufgebaute podale Inputs zu benützen. Aus diesem Grund ist die Vielfalt von Neinofy-Sohlen-Basiskonzepten sehr sinnvoll. Ergo: Unregelmäßig tragen und ab und zu das Konzept wechseln, genügt vollkommen, um einer Gewohnheit aus dem Weg zu gehen.
6. Jeder Anwender braucht seine ganz persönliche Gesundheitsfehler-Liste, die er mit Hilfe des Tragens von Neinofy-Sohlen zu leeren versucht. Auch aus diesem Grund ist es notwendig, ab und zu mal das Sohlenkonzept zu wechseln, um die Liste tatsächlich leer zu bekommen. Am Leerwerden seiner Gesundheitsfehler-Liste kann ein Anwender objektiv ablesen, wie seine Gesundheit nachweisbar zugenommen hat.
7. Bitte gehen Sie auf die Website [www.neinofy.com](http://www.neinofy.com) und studieren dort das PDF „**Kennzeichen des Nichtgesundseins**“. Drucken Sie es aus, führen Sie diese Teste alle durch und senden Ihre Ergebnisse an die W-Planet GmbH. Sie erkennen so Ihre ersten Gesundheitsfehler, die auf jede Gesundheitsfehler-Liste gehören. Sinn und Zweck des *personalisierten nachweisbaren Gesünderwerdens* ist, dass Sie es objektiv auch nachvollziehen können. Ist Ihre Gesundheitsfehler-Liste leer geworden, sind Sie gleichzeitig objektiv gesünder geworden. Tatsächlich gesünder zu werden, sollte wie alles andere Wichtige im Leben auch, natürlich ebenfalls objektiv nachprüfbar sein.
8. Nach eigenen Gesundheitsfehlern zu suchen, sie als solche zu erkennen, sie aufzulisten und zu versuchen sie wirksam und objektiv zu beseitigen, ist absolutes Neuland. Das gab es so bisher noch nie. Nach Ursachen des Krankseins sucht man seit jeher, nach personalisierten Ursachen des Nichtgesundseins sucht niemand wirklich. Verkehrte Welt, weil die gezielte

Verbesserung der Gesundheit in Form einer *personalisierten Salutogenese* eines Menschen einen weitaus höheren Stellenwert haben sollte, begleitet sie ihn doch ständig. Wächst die Gesundheit in einem Menschen expositionell an, vermindert sich die Krankheitsneigung entsprechend. Das Eine kann man ohne das Andere nicht erreichen.

9. Fühlt sich das Tragen von Neinfofy-Sohlen sehr gut an, dann sollte man sie trotzdem nie länger als ein bis zwei, maximal auch mal drei Stunden am Stück tragen (denken Sie ans Gewöhnen). Eine halbe Stunde bis Stunde genügt bereits vollkommen, um alle von den Sohlen ausgehenden Reize im Körper zu verarbeiten. Beginnen Neinfofy-Sohlen bereits nach kurzer Tragezeit zu stören und treten Symptome durch das Tragen auf, beendet man den Tragevorgang ab diesem Moment und setzt ihn erst am nächsten Tag wieder fort.
10. Kommt es zu reaktiven Beschwerden durch Tragen von Neinfofy-Sohlen pausiert man mit dem Tragen so lange, bis alle Reaktionen wieder verschwunden sind und setzt das Tragen erst danach wieder fort.
11. Sollten reaktive Beschwerden durch Tragen von Neinfofy-Sohlen auftreten, ist das normal und positiv anzusehen. Der Vorgang des Gesünderwerdens geht selbstverständlich nicht vollkommen unbemerkt vor sich.
12. Machen Sie ruhig auch mal den einen oder anderen Tag eine Tragepause, an dem Sie überhaupt keine Neinfofy-Sohlen tragen. Das ist immer richtig! Damit bringen Sie den Körper auf Normal-Null herunter und reseten ihn.
13. Ergeben sich Fragen zum Tragen von Neinfofy-Sohlen, bestehen irgendwelche Unsicherheiten oder ergeben sich Fragen zu Reaktionen, dann unbedingt via [info@neinfofy.de](mailto:info@neinfofy.de) nachfragen und Feedbacks geben. WICHTIG! Sie stören uns nie. Wer außer uns soll sonst dafür zuständig sein? Nur der Sohlenhersteller kennt den montierten Gesundheitsweg.

Das Besondere am Wesen der Wirksamkeit von Neinfofy-Sohlen ist die Tatsache, dass man zwei miteinander verbundene, untrennbare Prinzipien anwendet um zu gesunden:

- Das **Nehmen \*36** ganzheitlicher Gesundheitsfehler führt
- zum **Geben \*37** ganzheitlicher Gesundheit

## Sternchenliste für Erklärungen und Erläuterungen

---

**\*1** „Vorhergehende umfangreiche Untersuchungen der ganzheitlichen Körperstatik lassen den Schluss zu, auf welche *Körperfehler* Neinofy-Sohlen den Körper aufmerksam machen sollen.“

Es gibt zwei Arten von „*Körperfehlern*“ :

- pathogenetische Körperfehler, die ursächlich Krankheiten auslösen und unterhalten
- Gesundheitsfehler, die sich inkompatibel gegenüber der inneren humanen Ordnung, gegenüber der Konstitution eines Menschen und gegenüber seinem gesundheitlichen SOLL-Zustand verhalten.

Die erste Fehler-Art muss *lege artis* von Behandlern therapiert werden.

Die zweite Fehler-Art muss jeder Körper selbst erkennen und lernen diese auch selbst zu beseitigen. Neinofy-Sohlen sind gesundheitliche Mnemotechnika (Lernhilfen), die einem menschlichen Körper bei der Selbsterkennung und Selbstbeseitigung von Gesundheitsfehlern (informatisch) zu helfen versuchen. Neinofy-Sohlen machen den Körper nicht auf pathogenetische Körperfehler aufmerksam, sie sind deshalb auch keine Therapeutika. Sie machen den Körper allein auf in ihm verborgene Gesundheitsfehler aufmerksam. Den Rest muss das körpereigene Reparatursystem alleine bewältigen. Das kann es auch!

\* \* \* \* \*

**\*2** „Das Tragen von Neinofy-Sohlen sollte von Zeit zu Zeit durch Barfußlaufen unterbrochen werden!“

Das Tragen von Schuhen, isoliert (entfernt) den menschlichen Körper vom natürlichen Erdboden. Es isoliert und entfremdet ihn von der ERDE, auf die er geboren wurde. Betrachtet man die Schuhsohlen seiner Schuhe, die man gerne und auch schon lange Zeit getragen hat, sieht man, dass die asymmetrisch abgelaufenen (abgetragenen) Stellen einer Dicke von ca. 4 – 5 mm entsprechen. Ab dieser Dicke endet in der Regel jedes Ablaufen. Es ist nur selten mehr Raum nach unten nötig, bestimmte Fußsohlenstellen, sich also hier oder dort, nach unten in Richtung Erdboden bewegen können müssen, was durch das Tragen von Schuhen und auch durch Tragen der allermeisten Einlagen, die sich auf dem Markt befinden, verhindert wird. Dem leidgeplagten Körper bleibt demnach nichts anderes übrig, als die Schuhsohlen seiner Schuhe an den Stellen, die ihm zu hoch erscheinen, gewaltsam abzutragen. Laufe ich barfuß auf natürlichen Flächen (Wiese, Waldboden, Sand), erlaube ich meinen Füßen wieder, sich lokal in der Stärke nach unten zu bewegen (= Reset des Traumas Schuhe zu tragen), die sie für nötig halten. Mit Neinofy-Sohlen, die aus einem nachgiebigen inneren Sohlenkörper bestehen, der bis zu 5 mm nach unten nachgeben kann, kommt es zu keinem derartigen Trauma, sondern zu einer Unterstützung dieses biologisch sinnvollen Bedürfnisses, das sehr ähnlich dem Barfußlaufen ist. Haben sich Neinofy-Sohlen durchs Tragen erst mal kräftig verformt und haben an den richtigen Stellen nach unten hin nachgeben können, kommt es zum gleichen Reset wie beim Barfußlaufen, mit dem allerdings großen Unterschied, dass beide Fußsohlen gleichzeitig durch die vorhandenen Sohleneinbauten zusätzlich noch informiert werden. Das Tragen von Neinofy-Sohlen ist also nicht nur besser als jedes Barfußlaufen, es ist auch noch cleverer, weil ein Körper zusätzliche personalisierte Informationen erhält, wie die Natur ihn gesundheitlich eigentlich vorgesehen hätte. Diese INFO entsteht durch Barfußlaufen alleine nicht.

Trägt jemand Neinofy-Sohlen, sollte er trotzdem zusätzlich mehrmals täglich barfuß laufen, um die informatischen Einrücke, die seinen Füßen aus Neinofy-Sohlen ständig zugehen, wieder zu verwischen (Reset der personalisierten gesundheitlichen Informationen) und sich nicht an diese Eindrücke zu gewöhnen.

**\*3 „Ein sich ganzheitlich auswirkender podaler Input muss unbedingt Informationen enthalten, wie die Konstitution eines Menschen und damit sein vegetatives Nervensystem beschaffen sein sollte!“**

Interessant ist, dass man vom Gesichtsprofil eines Menschen seine Konstitution relativ sicher ablesen kann, falls man darin geschult ist.

Lernen kann man diese Kunst im „*Lehrbuch der pragmatisch angewandten Asymmetropathy*“.

Interessenten, die es erwerben wollen, wenden sich bitte an [leopoldrenner@t-online.de](mailto:leopoldrenner@t-online.de)

Eine jede der 5 möglichen humanen Konstitutionen weist Besonderheiten der Einflussnahme von Sympathikus und Parasympathikus auf.

Der in Neinofy-Sohlen integrierte podale Input muss deshalb Informationen enthalten, die diesen Gesetzmäßigkeiten weitest gehend entsprechen, um Körper und Gehirn spezifisch zu unterrichten, welcher vegetativen Anreize sie exakt bedürfen, um gesund zu bleiben.

\* \* \* \* \*

**\*A Der pentamer aufgebaute Planet ERDE basiert aus Sicht der TCM und Asymmetropathy auf fünf terrestrischen Basis-Elementen, die ihn für Menschen erst bewohnbar machen:**

So gesehen, sind Planet Erde, Umwelt und Mensch EINS und vom harmonischen Zusammenspiel der fünf Elemente, innerhalb und außerhalb eines Menschen, die sich zu fünf Funktionskreisen zusammenschließen, abhängig.

Innen ist das FEUER (großes YANG) das von METALL wie Stein und Fels (kleines YIN) ummantelt wird, aus dem WASSER (großes YIN) entspringt, das die ERDE (Mitte) durchfeuchtet und HOLZ (Mikroorganismen, Pflanzen, Tiere, Menschen) (kleines YANG) gedeihen und wachsen lässt. Diese 5 Funktionskreise wirken sich im Menschen in ähnlicher Art und Weise aus. Die Synapsen zur Kontaktaufnahme befinden sich in den menschlichen Fußsohlen, wobei man fünf örtliche Kontaktzonen und 5 unterschiedliche Beweglichkeiten eines Fußes unterscheiden kann, die alle einen Bezug zu den 5 terrestrischen Elementen aufweisen.

Die FEUER-Synapse befindet sich in der linken Ferse, die WASSER-Synapse in der rechten Ferse, die HOLZ-Synapse im rechten Vorfuß, die METALL-Synapse im linken Vorfuß und die ERDE-Synapse im Mittelfuß.

Das Besondere an Neinofy-Sohlen ist die Einfügung eines intelligenten multifunktionalen podalen Input Impulses, der Beziehungen zu diesen terrestrischen Synapsen in den Füßen unterhält.

\* \* \* \* \*

**\*4 Element METALL ist von weißer Farbe**

In der TCM (traditionelle chinesische Medizin) ordnet man dem Element METALL und seinem Funktionskreis die Farbe WEISS zu, nicht die Farbe violett, die ich nur deshalb aus didaktischen Gründen verwende, weil man die Farbe WEISS auf weißem Papier nicht darstellen kann.

\* \* \* \* \*

**\*5 Sehr alter Mensch und Säugling im Bezug zum WASSER-Element**

Das Wasser-Element steht in Beziehung zu ENDE und ANFANG, steht für den Winter des Lebens, das Sterben und die (Wieder?) Geburt, deshalb ist seine Einflußnahme besonders wichtig für Greise (die sich mehr und mehr nach vorne zur ERDE hin beugen, in die sie

zurück müssen) und gleichzeitig auch für gebeugt (zusammengerollt) liegende Neugeborene, die sich noch nicht strecken können. Aus dem Neugeborenen entwickelt sich das auf beiden Beinen stehende Kind, das durch den Funktionskreis HOLZ unterstützt, wie eine Pflanze nach oben wächst.

Wie kann man derart vielfältige und komplexe Funktionsbeziehungen und Grundlagen einem Körper übermitteln? Eigentlich geht das nur durch *personalisierte podale Input Impulse*, die man in mannigfaltigen und spezifischen Formen in Neinofy-Sohlen als Informationsquellen vorfindet. Füße sind eben deutlich mehr als nur Gehwerkzeuge und Neinofy-Sohlen deutlich mehr als nur Einlege-Sohlen.

\* \* \* \* \*

**\*6 Element ERDE ist Zentrum und bestimmt über die Mitte eines Menschen**

Im Funktionskreis der 5 Elemente steht das Element ERDE sowohl in der Mitte und die anderen 4 Elemente gruppieren sich darum herum, als auch im Elementenkreis selbst, zwischen dem FEUER-Element und dem METALL-Element.

Im Verlauf des täglichen Bio-Rhythmus eines Tages, der die Gesundheit eines Menschen mehr berührt als man denkt, bildet das Element ERDE zwei Übergänge, sinnbildlich gesprochen von der inneren Flut (von Füllevorgängen) eines Menschen in seine innere Ebbe (zu Leerevorgänge) und umgekehrt.

In der Zeit zwischen ca. 14 Uhr und 16 Uhr geht das große YANG (die endende Flut der Sympathikus-Zeit) langsam in das kleine YIN (die beginnende Ebbe der Parasympathikus-Zeit) über. Der Sympathikus-Einfluss schwindet, der Parasympathikus-Einfluss nimmt langsam zu. Nachts zwischen 2 Uhr und 4 Uhr geschieht Gegenteiliges. Das große YIN (die endende Ebbe der Parasympathikus-Zeit) geht in das kleine YANG (die beginnende Flut eines neuen Tages) über.

Das Funktionieren der polaren Trennung zwischen Tag und Nacht, zwischen Füllen und Leeren, zwischen Zentrum und Peripherie, steuert das Element ERDE.

Von der Mitte beider Füße aus, im Mittelfuß, der das innere Fußgewölbe beherbergt, finden zusätzliche Steuerimpulse statt, die Neinofy-Sohlen auf die beiden Mittelfüße ausüben und den Funktionskreis ERDE dabei entweder anregen oder dämpfen.

\* \* \* \* \*

**\*7 Gezielt programmiert gesünder werden**

kann man nur, wenn man es schafft, seinen momentanen gesundheitlichen IST-Zustand so zu beschaffen, dass er nur noch relativ wenig von seinem konstitutionell-persönlichen SOLL-Zustand abweicht.

Das geht ohne Impulse von Neinofy-Sohlen grundsätzlich nicht, weil die nötigen Gesundheitsinformationen via Input ja irgendwie in einen nichtgesunden Körper gelangen und dort auch adäquate Reaktionen auslösen müssen. Das geht am einfachsten und schnellsten mithilfe podaler Inputs. Die besten hält Neinofy für dieses System bereit.

\* \* \* \* \*

**\*8 ..... den Füßen eine andere, orthopädisch gedacht, sinnvollere Form aufzwingen oder Sie zu Therapiezwecken zu gebrauchen**

Grundsätzlich hat und macht alles SINN, was betroffene Menschen und Therapeuten im Gegensatz dazu, vorschnell als falsch und fehlerhaft befunden. Das heißt, dass ein menschlicher Körper sich manchmal nicht anders als falsch ausgleichen kann. Besser falsch als gar nicht! Das sollte man kritisch stets hinterfragen, bevor man einen menschlichen

Körper bleibend verändert. Es nützt niemandem , wenn ein Körper nach einer künstlich herbei geführten, endgültigen Veränderung, nie mehr in sein Gleichgewicht zurückfinden kann. Ein gutes Beispiel dafür liefern chirurgische Achsveränderungen durch Ostetomie. Beschwerden, die einen solchen Eingriff nötig machen, lassen sich meistens ähnlich gut funktionell über Neiny-Sohlen-Inputs bessern, ohne gleich das ganze System aus den Angeln zu heben.

\* \* \* \* \*

#### **\*9 Weibliche Fußform**

zeichnet sich normalerweise dadurch aus bzw. sollte sich normalerweise dadurch auszeichnen, dass beide innere Fußgewölbe hohler, hochgewölbter sind als männliche. Senkfüße, Senk-Spreiz-Füße oder gar Plattfüße beeinflussen nicht nur die weibliche Fußgesundheit, sondern die gesamte weibliche Gesundheit im Ganzen in erheblichem Maße. „Eversion“ bedeutet, dass sich Hohlfüße, leichter nach außen drehen lassen als nach innen. Auch die Fuß-Eversion ist ein weibliches Markenzeichen. Neiny-Sohlen für das weibliche Geschlecht berücksichtigen das alles selbstverständlich. Weisen Frauen stark gesenkte Fußgewölbe auf, weisen Sie automatisch gegengeschlechtliche (männliche) Ausgleichsmuster auf, die die ganzheitliche Orientierung, wer man konstitutionell denn nun eigentlich sei, empfindlich stören. Deshalb greifen Frauen wesentlich lieber zu Fußbett-Einlagen als Männer, weil sie das Hohlwerden beider Fußgewölbe physiologisch gut finden. Der Fehler im Detail liegt aber darin, dass nicht beide Fußgewölbe symmetrisch gleich hohl sein dürfen, sondern nur eines davon einen Tick hohler sein sollte als das andere. Welches ist von der Konstitution einer weiblichen Person abhängig. Neiny-Sohlen berücksichtigen diesen Umstand selbstverständlich in richtiger Art und Weise und funktionieren deshalb auch.

\* \* \* \* \*

#### **\*10 Männliche Fußform**

zeichnet sich normalerweise dadurch aus bzw. sollte sich normalerweise dadurch auszeichnen, dass beide innere Fußgewölbe flacher und gesenkter als bei Frauen sind. Plattfüße vertragen Männer deutlich besser als Frauen, obwohl sie natürlich nicht physiologisch sind und nicht nur die Füße rasch ermüden sondern den gesamten Körper. „Inversion“ bedeutet, dass sich Senkfüße leichter nach innen drehen lassen als nach außen. Auch die Fuß-Inversion ist neben gesenkten Fußgewölben ein männliches Markenzeichen. Weisen Männer sichtbare Hohlfüße auf, weiß man automatisch, dass die geschlechtliche Orientierung gestört ist, sprich: von podal her der Eindruck entsteht, dass ein weibliches Ausgleichsmuster passender als ein männliches wäre. Dies führt zur gesundheitlichen Desorientierung und ist einer von vielen Gründen nichtgesund bleiben zu müssen. Dieses Fakt ist orthopädisch absolut unbekannt. Hier gilt vice versa Gleiches wie bei weiblichen Personen. Nicht beide Fußgewölbe dürfen symmetrisch gesenkt sein sondern eines muss sich physiologischerweise stärker senken können und dürfen als das andere. Welches bestimmt die Konstitution einer männlichen Person. Neiny-Sohlen berücksichtigen das und helfen einem männlichen Körper falsche Ausgleichsmuster zu erkennen und sie auch selbst abzubauen. Es gibt hierzu keine andere Möglichkeit, als den Einsatz eines ursächlich richtigen podalen Input -Impulses. „In-formation“ bedeutet schließlich auch „etwas wieder in Form zu bringen“ !

\* \* \* \* \*

**\*11 HOLZ-Element wirkt dämpfend auf den Parasympathikus-Einfluss des VNS**

**Vergleichende Einflußnahme von außen: Barfußlaufen & Tau nasse Wiese & Morgen & Frühling.**

**Beispiel:** Sie laufen im Frühjahr frühmorgens barfuß einige Minuten lang auf einer taunassen Wiese. Durch diese klassische Kneipp'sche Anwendung kann man gezielt und spezifisch seinen Parasympathikus-Einfluss von außen her zur richtigen Zeit dämpfen. Nun kann und will nicht jeder Mensch morgens im Frühjahr tautreten müssen, nur weil er damit sein Element HOLZ aktivieren und P dämpfen könnte. Verwendet er dazu alternativ morgens Neinofy-Sohlen, deren Inputs von der Auswirkung her ähnlich beschaffen sind, wie die des Tautretens, kann man den morgendlichen Parasympathikus-Einfluss von außen her ähnlich gut dämpfen, als wenn man tautreten würde. Das nur als Beispiel für zwei von außen kommende Anwendungen, die Einfluss auf das VNS nehmen können.

\* \* \* \* \*

**\*12 FEUER-Element wirkt anregend auf den Sympathikus-Einfluss des VNS**

**Vergleichende Einflußnahme von außen: Barfuß laufen & heißer trockener Sand & Mittagszeit & Hochsommer**

**Beispiel:** Sie laufen im Hochsommer mittags barfuß über sehr heißen Sand. Dann wird dadurch sehr sicher Ihr Sympathikus-Einfluss von außen her angeregt. Ähnlich stark gelingt das durch heiße Luft, heiße Bäder, heißen Dampf. Setzen Sie sich dem mittags aus, steigern Sie den inneren S-Einfluss auf Ihren Körper. Nun kann und will wiederum nicht jeder Mensch in der Mittagshitze im Sommer über heißen Sand laufen, ständig saunieren, Stammgast im türkischen Dampfbad sein oder in heißen Quellen baden oder heiße Bäder nehmen, nur weil er dadurch seinen Sympathikus noch mehr anregen könnte. Verwenden Sie alternativ dazu Neinofy-Sohlen, deren eingefügte Inputs dem Körper ähnliche Information von der gesundheitlichen Auswirkung her einverleiben, können Sie damit Ihren Sympathikus von außen her ebenso effektiv anregen und Einfluss auf Ihr VNS nehmen.

\* \* \* \* \*

**\*13 Element ERDE wirkt anregend, regulierend und ausgleichend auf die Verdauung.**

**Vergleichende Einflußnahme von außen : Barfuß laufen & kühler feuchter Sand oder feuchte Erde & Nachmittag & Spätsommer**

**Beispiel :** Sie laufen im Spätsommer nachmittags barfuß auf kühler feuchter Erde oder auf kühlem feuchten Sand, dann wird dadurch der Übergang von „S“ zu „P“ und gleichzeitig Ihre Verdauungsfunktion sehr sicher von außen her angeregt. Nun kann und will nicht jeder Mensch im Spätsommer am Nachmittag barfuß auf feuchter Erde oder feuchtem kühlen Sand laufen, nur weil er dadurch sein Element ERDE anregen könnte. Verwenden Sie alternativ dazu Neinofy-Sohlen, deren gesundheitliche Inputs eine ähnliche Auswirkung auf Ihren Körper ausüben, dann könnten Sie dadurch von außen genauso effektiv den Übergang in die Parasympathikuszeit anregen.

\* \* \* \* \*

**\*14 Element METALL wirkt anregend auf den Parasympathikus-Einfluss Ihres VNS**

**Vergleichende Einflußnahme von außen: Barfuß laufen & kalter Steinboden & Abend & Herbst**

**Beispiel:** Angenommen Sie laufen abends im Herbst barfuß auf einem kalten Steinboden, dann wird dadurch ziemlich sicher Ihr Parasympathikus von außen her angeregt werden. Nun kann und will nicht jeder Mensch, der gezielt seinen P-Einfluss anregen will, im Herbst auf kalten Steinböden barfuß laufen, nur weil er damit auf natürlichstem Weg sein Element Metall in sich anregen könnte. Verwenden Sie alternativ dazu Neiny-Sohlen, deren Inputs so beschaffen sind, dass eine ähnliche vegetative Auswirkung auf Ihren Körper zustande käme, dann könnten Sie so genauso gut und effektiv Ihren Parasympathikus-Einfluss anregen.

\* \* \* \* \*

**\*15 Terrestrisches Element WASSER wirkt sich Sympathikus dämpfend auf das VNS aus.**

**Vergleichende Einflußnahme von außen:** Nächtliches Barfußlaufen im Winter im Schnee oder kaltes Fußbad nachts im Winter, wenn es dunkel ist.

Damit dämpfen Sie ziemlich sicher von außen her Ihren Sympathikus-Einfluss. Nun will ganz bestimmt nicht jeder Mensch, nur weil er damit wirksam seinen Sympathikus-Einfluss von außen her dämpfen könnte, im Dunkel einer kalten Winternacht barfuß im Schnee laufen oder ein kaltes Fußbad nehmen. Alternativ hierzu, könnten Sie auch Neiny-Sohlen verwenden, die so aufgebaut wurden, dass deren Inputs eine ähnliche Auswirkung auf Ihr VNS hätten, die genauso effektiv Ihren Sympathikus von außen her dämpfen würden.

\* \* \* \* \*

---

Diese fünf Beispiele zeigen, dass es durchaus möglich ist, das autonome vegetative Nervensystem eines Menschen von außen her zu beeinflussen, obwohl es dem Willen nicht unterworfen ist. Die Input-Impulse, die von Neiny-Sohlen ausgehen, sind in der Lage gezielte vegetative Änderungen auszulösen! Das ist sehr wichtig zu wissen, weil das wohl die sanftesten und nebenwirkungsärmsten Möglichkeiten im Vergleich zu pharmazeutischen sind

---

**\*16 ..... infolge dieser Efferenz die getragenen Neiny-Sohlen sich spezifisch verformen**

**„Afferenz“** bedeutet *Informationsimpulse in Richtung Gehirn zu leiten*. **„Efferenz“** ist Gegensatz und bedeutet *Informationsimpulse vom Gehirn weg in Richtung Peripherie zu leiten*.

Die in einem podalen Input enthaltenen Informationsimpulse nehmen neurale (Proprio-) Rezeptoren auf und leiten sie afferent hauptsächlich propriozeptiv nach oben Richtung Gehirn weiter. Rezeptoren dieser Art befinden sich in den Fußsohlen und sind im Bereich von Bändern, Sehnen, Muskeln und Gelenkkapseln in den gesamten unteren Extremitäten paarweise in großen Mengen angeordnet. Als cerebrale Antwort hierauf kommt es zu einer Efferenz an neuralen Impulsen, die unter anderem, die Füße zu minimalen spezifischen Formänderungen anregen, die sich in der Verformung der Neiny-Sohlen widerspiegeln.

Die große Wirksamkeit, die das Tragen von Neiny-Sohlen auf jeden nichtgesunden Körper ausübt, kommt durch zwei Prozesse zustande, die allerdings zur Voraussetzung haben, dass die Sohlen bereits lange genug getragen und kräftig dadurch verformt wurden:

A.) Man geht, steht und läuft auf Sohlen, die durch efferente Impulse des eigenen Gehirns geformt wurden. Persönlicher geht's nicht mehr. In diesen Sohlen ist die gesamte körperliche, geistige und seelische Persönlichkeit in Form einer efferenten Verformung abgebildet.

B.) Beide Füße nehmen aber nicht nur die eigene Fußform wahr, sondern auch sämtliche asymmetrische Sohleneinbauten, die zusätzlich zur Efferenz, afferent dem Körper melden, wie das Gesundheits-SOLL der gleichen Person beschaffen sein soll. Genialer Trick !!!

C.) Efferenz-Impulse alleine würden aber genauso wenig funktionieren wie Afferenz-Impulse

alleine. Nur beides zusammen formt einen Menschen gesünder. Das bringt außer Neinfofy Health Systems derzeit niemand anderer zuwege, weil dazu der Quellcode der Basiskonzepte bekannt sein müsste, der selbstverständlich Betriebsgeheimnis der W-Planet GmbH ist.

Steht ein Mensch deshalb auf Neinfofy-Sohlen, steht er

- auf dem Abdruck seiner eigenen Füße , die Ausdruck Ihrer Form und der Efferenzen ihres IST-Zustandes sind, sprich: Füße nehmen nur auf diese eine Art den IST-Zustand des gesamten Körpers wahr
- zusätzlich auf den Sohleneinbauten von Neinfofy-Sohlen, die Ausdruck des konstitutionellen gesundheitlichen SOLL-Zustandes sind, der afferent via Input-Impuls Körper und Gehirn erreichen, sprich : Füßen nehmen den gesundheitlichen SOLL-Zustand gleichzeitig wahr.
- Die Differenz zwischen IST und SOLL, die die Ursache jedes Nichtgesundseins darstellen, geht als Rechengröße in die humane Datenverarbeitung ein und regt gezielt und spezifisch das körpereigene Reparatursystem und Betriebssystem an. Auf Neinfofy-Sohlen zuzubringen, bedeutet in diesem Kontext, auf *persönlicher gesundheitlicher künstlicher Intelligenz* zuzubringen, die jedem Körper lehrt , sich gesundheitlich und personalisiert besser kennen zu lernen.

\* \* \* \* \*

**\*17 Element HOLZ übt humanen Einfluss auf**

Blutverteilung, Blutspeicherung, Stoffwechsel, Leberfunktion, Gallenblase, Gallenfluss, Augen, Sehen, Erblicken von Lösungen, persönliche Entfaltung, Zielgerichtetsein, Motorik, Spannkraft, Mut, Anpassungsfähigkeit, Dynamik einer Person, impulsivität, Irritabilität, Emotonalität, Aggressivität, P-Dämpfung, Verdauung und Blutkreislauf aus. Um die wichtigsten Einflüsse zu nennen. Eingefügte RHYTHMUS-Konzepte in Neinfofy-Sohlen können diese Einflüsse afferent anregen, gleichzeitig aber auch efferent aufnehmen = \*18. Sprich: Tonisieren und Sedieren!

\* \* \* \* \*

**\*19 Element FEUER übt humanen Einfluss auf**

Blutgefäße, Herz, Kreislauftätigkeit, Blutdruck, geistige Leistungsfähigkeit, Gehirn, Denken, Psyche, Lebensfreude, Ausstrahlung, Augenglanz (Shen), Gemüt, Zunge (Schmecken, Sprechen), Kommunikationsbereitschaft, Mitteilungsbedürfnis, Willen, Intellekt, Konzentration, manische Verhaltensweisen, Wachstum von Körpergeweben, Schwitzen, Wärmehaushalt, S- Anregung, Lust und Freude aus. Um die wichtigsten Einflüsse zu nennen. Eingefügte RHYTHMUS-Konzepte in Neinfofy-Sohlen können diese Einflüsse afferent anregen, gleichzeitig aber auch efferent aufnehmen = \*20. Sprich: Tonisieren und Sedieren!

\* \* \* \* \*

**\*21 Konstitution Plus-Typ (HF)**

Literatur dazu im „Lehrbuch der pragmatisch angewandten Asymmetropathy“ von Leopold Renner , Wissensteil 1 von Fachwissen 2020. Kontaktaufnahme wegen Erwerb: [leopoldrenner@t-online.de](mailto:leopoldrenner@t-online.de)

Dieser Rat gilt auch für \*24, \*27 und die verbleibenden zwei Konstitutionen, um deren Wesen kennenzulernen.

\* \* \* \* \*

**\*22 Element ERDE übt humanen Einfluss auf**

**Milz, Magen, Verdauungsfunktionen, Trennen, Transport und Verteilung von Nahrungsstoffen, Bindegewebe, Bänder, Bandscheiben, Produktion von Blut und Blutkörperchen, Dichtigkeit der Blutgefäße, Mundraum, Zahnfleisch, Lippen, Muskeln, Denken, Grübeln, Nachdenklichkeit, Trennen von Nützlichem und Schädlichem, Finden gedanklicher Lösungen, materiellem Denken, Magenbeweglichkeit, Darmbeweglichkeit, Lymphgefäßsystem, Blutzusammensetzung, Blutstillung, Wasserhaushalt, Gewichtsregulierung, Kaumuskulatur, Kiefergelenk, Ober und Unterlider, Kniescheibe und auf den Übergang von  $S > P$  und von  $P > S$  aus. Um die wichtigsten Einflüsse zu nennen. Eingefügte RHYTHMUS-Konzepte in Neiny-Sohlen können diese Einflüsse afferent anregen, gleichzeitig aber auch efferent aufnehmen = \*23. Sprich: Tonisieren und Sedieren.**

\* \* \* \* \*

**\*25 Element METALL übt humanen Einfluss auf**

**Lungen, Bronchien, Ausatmung, Nase, Nebenhöhlen, Stimmbänder, Stimme, Haut, Behaarung (nicht Kopfhare), Riechfunktion, Dickdarmfunktion, Stuhlgang, Stuhlkonsistenz, enterales Mikrobiom, Wehrkraft des Körpers gegen Infektionen (Abwehr-Chi), Inspiration, Intuition, Selektion, Reduktion von Geweben und Funktionen (Atrophien), innere Reinigung, Schlackenbildung, Persönlichkeitsreifung, Gasaustausch zwischen Blut und Lungen, Empfinden von Trauer, Verteilen von Energie in alle Schichten und die Anregung von P aus. Um die wichtigsten Einflüsse zu nennen. Eingefügte RHYTHMUS-Konzepte in Neiny-Sohlen können diese Einflüsse afferent anregen, gleichzeitig aber efferent auch aufnehmen = \*26 Sprich : Sie können den Körper diesbezüglich tonisieren oder sedieren!**

\* \* \* \* \*

**\*28 Element WASSER übt humanen Einfluss auf**

**alles auf , was nicht verwest (Knochen, Skelett, Zähne, Kopfhare), Nieren, Uro-Genital-Trakt, Harnblase, Harnleiter, Harnröhre, untere Öffnungen, das Konstitutionelle, ererbte , im Menschen genetisch Angelegte, Lebenskraft, Vitalität, Lebensdauer, Anfang und Ende des Lebens, das Sterben, das geboren werden, die Genetik, DNA, RNA, Statik des Bewegungsapparates, Stabilität und Körperhaltung, innere Haltung, Erhaltung der Konstitution, Gelenke, staische innere Ordnung, kompensatorische Ausgleichsmuster, Ohren, Hören, Erlauschen, Knochenmark, Sexualität, Metabolismus des Wasserhaushaltes, Einatmung, Empfinden von Angst und Furcht, Schreckhaftigkeit und die Dämpfung Dämpfung von S aus. Um das Wichtigste zu nennen. Eingefügte RHYTHMUS-Konzepte in Neiny-Sohlen können diese Einflüsse afferent anregen, gleichzeitig efferent aber auch in sich aufnehmen = \*29. Sprich: Tonisieren und Sedieren!**

\* \* \* \* \*

**\*30 .....Ende der parasympathischen Ebbe.**

**Der Vergleich mit den Gezeiten der Natur ist gut gewählt. Während der S-Einfluss im Körper zu innerer Erwärmung, innerer Flüssigkeitszunahme, innerer Säuerung, innerer Erregung, Sprich : Zu mehr Fülle (sinngemäßer innerer Flut) führt, führt der P-Einfluss zum Gegenteil. Das Ende des biorhythmischen P-Einflusses auf einen Körper findet in der Zeit zwischen 2 Uhr und 4 Uhr statt. Bei Sonnenaufgang muss jede innere Ebbe funktionell beendet sein. Neiny-Sohlen morgens getragen, helfen dabei, die nächtliche Ebbe tatsächlich zu beenden.**

\* \* \* \* \*

**\*31 neither ill nor healthy (neino)**

Ist jemand „weder krank noch gesund“, ist er/sie „neino“! Dieser Zwischenzustand ist ident mit der Realität „nichtgesund“ zu sein. Nachdem es weltweit nur sehr wenige Menschen geben dürfte, die tatsächlich vollumfassend gesund sind, muss man in der Realität davon ausgehen, dass nahezu jeder Mensch weltweit „neino“ ist. Das ist Fakt und könnte tatsächlich auch objektiv bewiesen werden. Logisch überlegt, gibt es nur eine einzige, vollkommen alternativlose , Möglichkeit, einem nichtgesunden Körper seinen eigenen Gesundheits-Spiegel vorzuhalten, um ihn

1. darüber zu informieren , wer er konstitutionell ist , wie er ist und warum er so ist,
2. darüber zu informieren, wer er konstitutionell sein sollte, wie er sein sollte und warum er so sein sollte
3. darüber zu informieren, welche Differenzen sich zwischen seinem IST und seinem SOLL ausgebreitet haben
4. ihm zu lernen , wie er das alles selbst managen könnte.

Dreimal dürfen Sie raten, mit welchem einzigen Hilfsmittel alleine sich dies alles vereinbaren und bewerkstelligen ließe?

\* \* \* \* \*

**\*32 Vorhandensein einer BÜS ist Voraussetzung für Königsweg**

Es gibt keine sicherere und bessere diagnostische Ausgangsbasis, als die radiologische Beckenübersicht eines Neinofy-Sohlen-Kunden einzusehen und zu Rate ziehen zu können. Das Wissen über ihn steigt dadurch (asymmetropathisch gesehen) auf 100%. Deshalb rate ich grundsätzlich bei allen gesundheitlichen Problemfällen dazu, sich eine solche bei einem Radiologen anfertigen zu lassen.

\* \* \* \* \*

**\*33 „Neutrale“ und „Nonneutrale“ Körperhaltung**

Wer sich dafür näher interessiert, dem rate ich zum Studium des PDF „Gesund durch ADIY“, zu finden auf [www.renner-methode.de](http://www.renner-methode.de) unter FORSCHUNG.

\* \* \* \* \*

**\*34 + \* 35 was, wenn sich Parasympathikus und Sympathikus nicht ausreichend dämpfen lassen? Dies kann an sehr vielen Faktoren liegen:**

- an der gestörten Beschaffenheit des inneren Milieus eines Menschen
- an einer fremdbestimmten Konstitution
- an einem gegengeschlechtlichen Ausgleichsmuster
- an Statikfehlern
- am gesundheitlichen IST-Zustand, der nicht dem SOLL-Zustand entspricht
- an Körperfehlern und Gesundheitsfehlern, die Körper und Gehirn desorientieren
- an ablaufenden Krankheiten, die das VNS beeinflussen
- an der Einnahme von Medikamenten, die das VNS beeinflussen
- an konstitutionell bedingten Achsenabweichungen in Füßen und unteren Extremitäten
- an der Psyche
- an der geistigen Einstellung eines Menschen
- und noch an vielen anderen Faktoren, die allesamt konstitutionell verständlich wären

Das Problem dabei ist aber , dass sich „S“ und „P“ unbedingt dämpfen lassen müssen, sonst droht die gesundheitliche Katastrophe.

Das Tragen von Neiny-Sohlen, die einen Körper , wenn sie personalisiert richtig aufgebaut wurden , nie schaden oder fremd bestimmen können , können wenigstens Eines erreichen, ihn über sein SOLL und IST zu orientieren.

**\*36 Das „Nehmen“ ganzheitlicher Gesundheitsfehler nimmt jeder informierte Körper selbst vor. Neiny-Sohlen regen ihn dazu nur an, indem Sie informatisch spezifische Lernprozesse in ihm anstoßen.**

\* \* \* \* \*

**\*37 Das Geben ganzheitlicher Gesundheit**

Die zusammen harmonisierende Afferenz und Efferenz eines personalisierten podalen Input-Impulses (beides gehört zusammen), die von Neiny-Sohlen ausgehend auf Körper und Gehirn einer Person einwirken, erzeugen während des Tragzeitraums eine stete, unablässige und unbewusste Auseinandersetzung mit genau den Faktoren, die das Nichtgesundsein einer Person verursachen und unterhalten. Nachdem sich gestörtes, im Körper bekannt gewordenes Körpersubstrat dem SOLL-Zustand eher zuneigt und bereit ist, sich eher in diesen zurück zu verwandeln, als im IST-Zustand zu verbleiben (Neiny-Sohlen regen das laufend an), kann ein Körper gar nicht anders, als gesünder zu werden.

---

## Quellen-Hinweise & empfehlenswerte Literatur zum noch besseren Verständnis

Um sich mehr Wissen anzueignen, empfehle ich der Reihenfolge nach folgende Werke:

1. **„Gesund durch asymmetrische Bewegungen – Der heimliche Favorit“ von Leopold Renner**  
Erwerbbar als E-Book bei [www.ml-buchverlag.de](http://www.ml-buchverlag.de).  
Basiswerk, um zu verstehen, wie man in der Asymmetropathy denkt und warum man so handelt.
2. **„Gesund durch ADIY“ von Leopold Renner und Christian Hüffer**  
kostenlos zu studieren bei [www.renner-methode.de](http://www.renner-methode.de)  
abgelegt als PDF unter FORSCHUNG und dort unter Asymmetropathy  
Basiswerk, um verwendete Begriffe, zu verstehen und Zusammenhänge richtig einzuordnen.  
Auch als erste Hilfe zur Selbsthilfe zu verwenden. Auch in englischer Sprache.
3. **„Lehrbuch der pragmatisch angewandten Asymmetropathy“ von Leopold Renner**  
Eben entstehend und aus 20 Wissensteilen bestehend, 10 Wissensteile in einem Umfang von 400 Seiten sind bereits fertiggestellt. Rest der Fertigstellung bis März/April 2021.  
Interessenten am Erwerb wenden sich an [leopoldrenner@t-online.de](mailto:leopoldrenner@t-online.de)  
Basis-Werk mit pragmatisch aufbereiteten Detail-Wissen, das sowohl salutorisch wie therapeutisch im Rahmen der angewandten Asymmetropathy Verwendung finden kann.
4. **„Statischer Fremdeinfluss“ von Leopold Renner**  
kostenlos zu studieren bei [www.renner-methode.de](http://www.renner-methode.de)  
abgelegt als PDF unter FORSCHUNG und dort unter Asymmetrische Statik  
Entwickelt mehr Verständnis dafür, warum nur eine BÜS diagnostische Sicherheit gibt.
5. **„Diagnose der menschlichen Statik im Rahmen der Holistic-Manual-Therapy“ von Leopold Renner**  
kostenlos zu studieren bei [www.renner-methode.de](http://www.renner-methode.de)

abgelegt als PDF unter FORSCHUNG und dort unter Ausbildung.

Erklärt die Statik-Bestandteile und Analyse, die man holistisch zugrunde legen muss.

6. **„Das kleine Lehrbuch“ von Leopold Renner**

kostenlos zu studieren bei [www.renner-methode.de](http://www.renner-methode.de)

abgelegt als PDF unter FORSCHUNG und dort unter Ausbildung

Reformiert das Wissen von HMT und Asymmetropathy der letzten 18 Jahre. Gute Basis für Auszubildende im Fachbereich „HMT“

7. **„Handbuch der heilsamen Mnemotechnik“ von Leopold Renner**

kostenlos zu studieren bei [www.renner-methode.de](http://www.renner-methode.de)

abgelegt bei [www.renner-methode.de](http://www.renner-methode.de) unter FORSCHUNG und Ausbildung

Einführung in Denk- und Handlungsweise mithilfe gesundheitlicher Lernhilfen (Mnemo-technika) vorzugehen, zu denen auch Neinofy-Sohlen gehören, die sich inzwischen allerdings gehörig weiter entwickelt haben. Die Ratschläge zum Neinofy-Sohlen-Einsatz in diesem Werk sind nach wie vor gültig, aber nicht mehr ganz aktuell, der Rest ist aber sehr informativ.

Das sind die wichtigsten Werke, die einen engen Bezug zur Indikation von Neinofy-Sohlen und deren Gebrauch aufweisen.

*„Wissen ist gut, es praktisch anzuwenden besser, anderen Menschen damit zu helfen, am besten! Was nützt Wissen, wenn man es nicht anwendet?“*

---

Finder, Urheber und Entwickler der Fachgebiete Asymmetropathy, Holistic-Manual-Therapy (HMT), Renner-Methode und der Neinofy-Methode inkl. ihrer Produkt-Pipeline ist **Leopold Renner**, der alle Rechte und das Copyright an seinen Erfindungen, Methoden und Entwicklungen hält. Er war auch Autor dieser Arbeit im November 2020.

Leopold Renner ist osteopathisch arbeitender Heilpraktiker, Manualtherapeut, und Fachlehrer seit über 45 Jahren, Leiter des Arbeitskreises und Fachverbandes „Asymmetropathy“, Geschäftsführer des digitalen gesundheitlichen Dienstleisters „W-Planet Info & Beratung GmbH“ in 84453 Mühldorf am Inn.

Kontaktaufnahme: [leopoldrenner@t-online.de](mailto:leopoldrenner@t-online.de) & [info@neinofy.de](mailto:info@neinofy.de)

---

Als Schlusswort dieser Arbeit, weil alles Wichtige zum Einsatz von Neinofy-Sohlen bereits gesagt wurde, genügt die Antwort auf eine einzige Frage:

*„Warum kann man **Neinofy-Sohlen** jedem Menschen weltweit zum Tragen empfehlen, gleich ob dieser gesund, nichtgesund oder krank wäre?“*

*„Weil sie weltweit die **einzigsten gesundheitlichen Lernhilfen** darstellen, die in der Lage sind, einem Körper seinen persönlichen Spiegel vorzuhalten, in dem er sich nicht nur efferent betrachten, sondern sich mit ihrer Hilfe gesundheitlich auch afferent, objektiv nachweisbar, verbessern kann!“*

Fazit: „Therapien sind gut, ursächlich richtige Therapien sind besser, am besten aber ist, als Gesundgewordener keiner Therapien mehr zu bedürfen und keine Therapeuten mehr zu brauchen!“ Unheilbar gesund zu sein, ist der wertvollste Besitz und ein Investment in Neinofy-Sohlen bringt deshalb die größte Rendite! (Leopold Renner)

---

*Neben der „Neinofy-Sohlen-Methode“ gibt es noch eine zweite Sohlen-Methode, die früher ebenfalls von mir entwickelte und gebräuchliche „ADIY-Sohlen-Methode. Dazu eine Erklärung.*

---

*Seit nahezu 50 Jahren bin ich als manuell arbeitender Heilpraktiker und Dozent meiner Methoden beruflich tätig. Ich erwähne das an dieser Stelle nur deshalb, weil ich von Anfang an, also bereits vor 50 Jahren, immer schon der Überzeugung war, wie wichtig „Körperstatik und Füße“ für die Gesundheit sind. Meine darauf ausgerichteten praktischen Erfolge in etwa zweihunderttausend früheren Behandlungsfällen gaben mir diesbezüglich recht.*

*1996 entdeckte ich das Wesen der „Asymmetropathy“ (deren Namensgeber ich bin), entwickelte als Urheber daraus eine Therapie- Methode, die „Renner-Methode“ und daraus sukzessive ein Lehrfach, dessen eine Säule aus der frühen Methode „Asymmetropathy do it yourself (ADIY)“, einer frühen Selbsthilfe-Methode bestand und dessen andere Säule aus der Methode „Holistic-Manual-Therapy (HMT)“, einer Behandlungsmethode bestand, die heute mit Erfolg angewendet werden kann. Mein momentan entstehendes „Lehrbuch der pragmatisch angewandten Asymmetropathie“, das zur Hälfte fertig ist, markiert den Schlusspunkt dieser seit 24 Jahren andauernden Bemühung und Auseinandersetzung und versucht das Wesentliche daraus pragmatisch kurz in Einklang zu bringen. Blickt man genau hin, entdeckt man, dass sich angewandte Naturheilkunde in dieser besonderen Form ausnahmslos nur in zwei polaren Maßnahmenformen praktizieren lässt:*

- 1. in Form rein **salutorischer personalisierter** Maßnahmen, um die Gesundheitsentwicklung einer Person zu verbessern (diese Maßnahmen beschreibt der erste Teil meines entstehenden Lehrbuches). Wichtigster Bestandteil darin ist heute die Neinofy-Methode mit ihren dazu passenden informatischen Neinofy-Sohlen-Konzepten, die ihnen nun bekannt sind.*
- 2. in Form von **personalisierten Therapien**, um pathogene Störungen und Krankheiten zu eliminieren (dies beschreibt der zweite Teil meines entstehenden Lehrbuches). Bestandteil darin, ist die Holistic-Manual-Therapy (HMT) mit dazu passenden podalen Hilfsmitteln, den ADIY-Sohlen-Konzepten, die im Gegensatz zu Neinofy-Sohlen therapeutische Hilfsmittel sind.*

*2014 entstand die **Neinofy-Methode**. Ihr Vorgänger war die frühe ADIY-Methode, die im Gegensatz zur rein salutorischen Neinofy-Methode auf einer therapeutischen Basis aufbaute. Die podalen Hilfsmittel aus dieser Frühzeit waren die ADIY-Sohlen-Konzepte, die man heute ebenfalls wieder gut integrieren und mit Erfolg als therapeutische Hilfsmittel einsetzen kann. Neinofy-Sohlen-Konzepte gab es zu dieser Zeit noch nicht. Das Eine ist nicht besser als das Andere, es funktioniert nur unterschiedlich.*

*Um die Neinofy-Methode Internet- tauglich und aus Ihr eine digitale gesundheitliche Dienstleistung personalisierter Art für interessierte nichtgesunde Personen zu machen, gründete ich mit sechs weiteren Gesellschaftern 2015 das Startup „W-Planet GmbH“. Die digitale Dienstleistung dahinter, die heute als einzige weltweit, eine **exakt personalisierbare Salutogenese** anbieten kann, wäre nie entstanden, ohne den Fundus eines fast 50 Jahre alten, zuvor entstandenen reichen Erfahrungsschatzes anzuzapfen. Auch das Neinofy-Sohlen-Konzept und ADIY-Sohlen-Konzept gäbe es ohne diesen Erfahrungsschatz nicht.*

*Während Neinofy-Sohlen-Konzepte, wie in dieser Arbeit beschrieben, rein salutorische Hilfsmittel sind, stellen ADIY-Sohlen ergänzende podale therapeutische Hilfsmittel dar, deren therapeutische Auswirkungen auf den Körper, in den zweiten therapeutischen Teil des entstehenden Lehrbuches eingepflegt werden. ADIY-Sohlen gibt es heute in über 40 verschiedenen, existierenden Konzeptformen. Sie werden als therapeutische podale Hilfsmittel begleitend zur HMT gebraucht. Die einzelnen Sohlenbaupläne von ADIY-Sohlen kann man im Gegensatz zu Neinofy-Sohlen, des therapeutischen Verständnisses wegen veröffentlichen, weil sie nicht, wie Neinofy-Sohlen*

*personalisiert werden müssen und aus diesem individuellen Grund stets anders ausfallen. Im entstehenden zweiten Teil meines Lehrbuches geschieht dies auch*

*Somit können Kunden der W-Planet GmbH, ob es Gesunde sind, die gesund bleiben wollen, oder Nichtgesunde und Kranke sind, die gesünder werden wollen, sowohl auf Neinfofy-Sohlen Konzepte zugreifen, mit deren Hilfe sie Ihre Gesundheitsentwicklung alleine verbessern und anheben können als auch zusätzlich kombiniert auf ADIY-Sohlen-Konzepte zugreifen, durch deren Hilfe sich laufende Therapien begleitend ergänzen lassen und besser wirksam werden.*

*Dadurch entsteht heute die beste aller podalen Informationswelten weltweit, weil das Therapieren von Krankheiten und das Mithelfen dabei ja notwendig bleibt und in Art und Weise der HMT auch gut ist, das gleichzeitige, kombinierte Anheben der persönlichen Gesundheit nebenbei in Form von Neinfofy-Sohlen ebenfalls gut und wichtig ist und beides zusammen (Einsatz von Neinfofy-Sohlen und ADIY-Sohlen nebeneinander) unschlagbar am besten ist.*

*Deshalb bemühen sich die Sachbearbeiter der W-Planet GmbH, die mit der Auswertung von Selbstuntersuchungen und radiologischen Befunden, der Konstitutionsbestimmung, der Gesundheitsfehlersuche und der Erarbeitung der verschiedenen Neinfofy-Sohlen Konzepte befasst sind, zusätzlich auch therapeutisch wirksame, dazu passende ADIY-Sohlen-Konzepte begleitend mit einzubauen und zur zusätzlichen, zeitlich versetzten Anwendung zu empfehlen, wenn es fallweise geht und notwendig ist, Pathogenese und Salutogenese miteinander zu verbinden. Dies geschieht als Dienstleistung, wenn möglich, bei jedem Gesundheitsfall vollautomatisch.*

*Auf diese Weise gelingt es bipolar zu helfen und auch momentan vorhandene Beschwerden und Erkrankungen begleitend gleich zu lindern und zu eliminieren, was durch Einsatz von Neinfofy-Sohlen allein nicht möglich wäre. Kombiniert man Beides sinnvoll, ist auch Beides möglich. Gesünder werden und bleiben und gleichzeitig notwendige Therapien unterstützen.*

*Die Sachbearbeiter der W-Planet GmbH achten deshalb sehr darauf, wie man die Verbesserung der Salutogenese mithilfe von Neinfofy-Sohlen-Konzepten allein und die Reduzierung der Pathogenese mit ADIY-Sohlen-Konzepten miteinander geschickt und passend verbinden könnte, ohne die Konstitution eines Menschen dabei zu desorientieren und ohne die Wirkung des einen Prinzips und des anderen Prinzips zu stören.*

*Darauf hinzuweisen, erschien mir am Schluss dieser ausführlichen Arbeit noch wichtig.*

*Leopold Renner, November 2020*

